

# NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

*Das Magazin der Niederrheinischen IHK*



**Mitmachen. Mitgestalten.**  
Ehrenamt in der IHK

 **Gemeinsam  
Unternehmen**  
Mehr über ehrenamtliches  
Engagement  
Seite 18

## **Digitalisierung**

Best-Practice-Beispiele  
aus der Region

## **Einblick-Interview**

Bettina Engels: Entdecke-  
rin der schönen Dinge

## **Top-Absolventen 2018**

IHK ehrt die Besten der  
Aus- und Fortbildung



122.719 PALETTENPLÄTZE

365 TAGE LOGISTICS AND MORE

100 PROZENT LEIDENSCHAFT

HUETTEMANN GROUP. Logistics and More®



[WWW.HUETTEMANN-LOGISTIK.DE](http://WWW.HUETTEMANN-LOGISTIK.DE)

# #GemeinsamFür DenNiederrhein



**Burkhard Landers**  
Präsident der Niederrheinischen IHK

**Dr. Stefan Dietzfelbinger**  
Hauptgeschäftsführer der  
Niederrheinischen IHK

Insgesamt war 2018 ein gutes Jahr. Die Wirtschaft läuft im Großen und Ganzen auf Hochtouren. Als IHK haben wir mit dafür gesorgt, dass unsere Unternehmen von der guten Konjunktur profitieren. Unsere Ausbildungsberater, unsere Willkommenslotsin und unsere Vermittler haben sich um das wichtige Thema Fachkräfte gekümmert. Unsere Verkehrsabteilung hat sich für eine leistungsfähige Infrastruktur stark gemacht: für besseres Breitband, für Straßen, Schienen und Schleusen.

Die Erwartungen der Wirtschaft an 2019 sind gemischt: Der Handelsstreit zwischen den USA und China, der bevorstehende Brexit und die internationalen Krisenherde belasten das Weltwirtschaftsklima. Von Berlin erwarten sich unsere Unternehmer bessere Rahmenbedingungen. An erster Stelle steht eine deutliche Steuer-Entlastung, aber auch weniger Bürokratie und eine kraftvolle Digital-Offensive.

Bei uns am Niederrhein gibt es auch im neuen Jahr vieles anzupacken: In Duisburg stehen viele Investitionsprojekte in den Startlöchern. In den Kreisen Wesel und Kleve bleibt das Thema Gewerbeflächen auf der Agenda. Unseren Logistikstandort prägt der Rhein. Seine Abladetiefe muss zügig angepasst werden, damit auch morgen die Güter und damit auch wir Menschen mobil bleiben.

Wir als IHK bleiben für Sie bei diesen Themen und Aufgaben auch 2019 am Ball, in Brüssel, in Berlin, in Düsseldorf, und vor allem hier bei uns am schönen Niederrhein.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeitern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Burkhard Landers

Dr. Stefan Dietzfelbinger

**Zwischen Weihnachten und Neujahr  
haben wir einen Notdienst für  
Exportbeglaubigungen in der IHK in  
Duisburg und in der Zweigstellen  
in Kleve eingerichtet.**

Zu den Öffnungszeiten:  
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)



**Titel 06 / 18**

Feuerwehrlaute, Nachbarschaftshilfe, IHK-Prüfer: Mehr als ein Drittel der Menschen in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich, und es werden seit Jahren immer mehr.

Seite 18

**Feedback geben**

Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de).

**Die IHK im Netz**

[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

[facebook.com/ihk.niederrhein](https://www.facebook.com/ihk.niederrhein)

[twitter.com/IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein)



Illustration: Arthimedes/Shutterstock; Fotos: Hendrik Grzebatzki, Michael Neuhaus

**18** Thema:  
**Mitmachen.  
Mitgestalten.**

**15** IHK-Baustellen-News:  
**Immer auf dem Stand statt im Stau**



# Inhalt 06/18

## Update

- 8** Wirtschaftsticker
- 9** Design-Thinking-Workshop am 17. Dezember in der IHK
- 14** Unternehmerpreis Niederrhein verliehen
- 15** IHK-Baustellen-News
- 16** Neues aus den Hochschulen

## Titel

- 18** Mitmachen. Mitgestalten: Ehrenamt in der IHK
- 20** Das Ehrenamt: engagiert aus Überzeugung
- 22** Hier engagieren sich die Deutschen am liebsten
- 24** Was macht eigentlich ein ...
- 28** Wir sind für Sie da: Angebote der IHK

## # Gemeinsam Unternehmen

Am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes, 31 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich oder auf freiwilliger Basis. Welche IHK-Ehrenämter es gibt, lesen Sie in unserem Titelthema. **> 18**



**Wissen gibt Sicherheit**  
[www.tuevnordakademie.de](http://www.tuevnordakademie.de)

## 35 Regionale Ausbildungskonferenz: Freie Lehrstellen weiterhin anbieten



## 50 Top-Absolventen 2018: IHK ehrt die Besten der Aus- und Fortbildung

### Unsere Region

- 30 Jubiläumsticker
- ▶ 31 So digital sind die Unternehmen am Niederrhein
- 34 Zur Person
- 37 Viktor Lemken erhält IHK-Ehrenmedaille
- ▶ 38 Einblick-Interview

### Service

- 48 IHK-Ratgeber
- 49 Seminare & Lehrgänge

### IHK Intern

- ▶ 50 Top-Absolventen 2018
- 54 Wirtschaft im Klassenzimmer
- 56 Mit der IHK in zehn Minuten zum Ausbildungsplatz
- 57 Parlamentarischer Abend im Düsseldorfer Landtag
  
- 6 Galerie
- 59 Verkündungen
- 64 Ausblick & Impressum
- 66 Zu guter Letzt

▶ **Quickfinder:**  
Themen auf  
unserem Cover



**Niederrhein Wirtschaft online lesen**  
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf  
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

Die TÜV NORD Akademie –  
Ihr Weiterbildungsspezialist  
in Rhein/Ruhr

[akd-rr@tuev-nord.de](mailto:akd-rr@tuev-nord.de)

**TÜV NORD**  
Akademie

# Emmerich am Rhein

Jeder vierte Warentransport in NRW wird über Flüsse und Kanäle abgewickelt. Damit ist NRW das Wasserstraßenland Nr. 1 in Deutschland. Obwohl die Binnenschifffahrt eine flexible Branche ist, konnten Güter auf der Wasserstraße wegen der lang anhaltenden Trockenheit nur noch unter erheblichen Einschränkungen transportiert werden. Angesichts des Niedrigwassers im Herbst mahnte die Niederrheinische IHK, den Ausbau alternativer Güterwege konsequenter voranzutreiben. „Das Niedrigwasser zeigt, wie wichtig eine verlässliche Infrastruktur aller Verkehrsträger ist“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger: „Der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen in der Region darf nicht vom Wetter abhängen. Wir müssen in der Lage sein, solche besonderen Situationen über die anderen Verkehrsträger kurzzeitig aufzufangen.“

Foto: Olivia Strupp







Foto: DU Tours

Ein Blick in die Ausstellung.

## Verlängerung für „Schimmi“-Schau

Tatort-Ausstellung noch bis zum 20. Januar

Auf Wunsch vieler Fans und Kunstinteressierter verlängert DU Tours seine erste Kunstausstellung im „Hafenlager“ in Duisburg-Ruhrort – und zwar bis zum 20. Januar 2019. Bis dahin sind die Kunstwerke von Sabine Appelbaum und Kolja Senteur zum Thema Tatort, Schimanski & Co. weiterhin in den DU-Tours-Räumlichkeiten am Leinpfad zu Gast.

Die Ausstellung „Tatort Ruhrort: Schimmi goes Art“ fand bisher großen Anklang bei den Besuchern – davon zeugt das Gä-

tebuch. Aber auch die Zahlen sprechen für sich: Allein am Hafefest-Sonntag Ende Juli wurden über 1600 Besucher gezählt. Bis Anfang Oktober dürften es insgesamt rund 3 000 Personen gewesen sein, die entweder zu den normalen Öffnungszeiten oder auf Anfrage die Sonderausstellung anlässlich des 80. Geburtstags von Götz George sehen wollten. Immer sonntags hat das DU-Tours-„Hafenlager“ geöffnet, von 12 bis 17 Uhr sowie auf Anfrage. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. •



Im **Duisburger Hafen** sind jetzt die ersten auf die Nutzung mit dem umweltfreundlichen verflüssigten Erdgas LNG umgerüsteten Fahrzeuge im Einsatz. Dabei handelt es sich um einen sogenannten Reachstacker und eine Terminalzugmaschine auf Logport III in Duisburg-Hohenbudberg. Betankt werden die Fahrzeuge mit einer mobilen LNG-Tankanlage.



Der deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DeHoGa) hat das **Hotel „Am Fischmarkt“** in Rheinberg erneut mit drei Sternen ausgezeichnet. Durch das Leistungsangebot und die attraktive Lage am Rhein bietet sich das Hotel als ideale Anlaufstelle an sowohl für Familien, Geschäftsreisende, Radtouristen als auch Niederrhein-Urlauber.



**Amazon** beliefert Kunden in Duisburg und der Rhein-Ruhr-Region jetzt direkt vom Duisburger Hafen aus. Amazon hat dafür 9 300 Quadratmeter Hallenfläche und 1 200 Quadratmeter Büro- und Sozialflächen auf dem Hafengelände im Stadtteil Kaßlerfeld angemietet. Rund 100 Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Waren mithilfe der von Amazon mittelständischen Speditions-Unternehmen möglichst schnell an die Kunden geliefert werden.

## Wirtschaftsticker





## Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter [www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns](http://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns).

**Aktuelle Bekanntmachungen:** Nachrücken nach § 2 Abs. 1 Wahlordnung, Sachverständigenwesen. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet.

Ansprechpartner bei der IHK:

**Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309, [rieger@niederrhein.ihk.de](mailto:rieger@niederrhein.ihk.de)**

## Design-Thinking-Workshop in der IHK

Nicht nur bei der Last-Minute-Geschenkesuche ist Kreativität gefragt!

Die Innovationsmethode „Design Thinking“ ist ein Kreativprozess zur Ideenfindung, der sich am Nutzer orientiert und auf Design-Methoden beruht. In dem Workshop der Niederrheinischen IHK werden reale Kundenbedürfnisse erforscht und entlang effektiver Kreativitätsmethoden passende, innovative Lösungsansätze entwickelt. Teilnehmer lernen die einzelnen Phasen und Elemente dieses Innovationsprozesses kennen und durchlaufen ihn Schritt für Schritt: Von der Idee bis zur Umsetzung. Die IHK lädt Sie ein, am 17. Dezember in weihnachtlicher Atmosphäre die Design-Thinking-Methodik kennenzulernen und grundlegende Elemente der Methodik für Ihre eigene Arbeit anzuwenden.

Mehr Details: **Susanne Hoß, 0203 2821-269, [hoss@niederrhein.ihk.de](mailto:hoss@niederrhein.ihk.de)**

## Durchblick

Die Konferenz für Ausbilder und Führungskräfte



Die Durchblick-Konferenz ist eine gemeinsame Veranstaltung der Niederrhein Nachrichten und der Clever Führen GmbH, die im März 2018 erstmalig mit großem Erfolg im See Park Janssen durchgeführt wurde. Beide Unternehmen wollen mit dieser Veranstaltung die Themen Ausbildung, Mitarbeiterrecruiting und werteorientierte Führung in den Fokus rücken, und sich gemeinsam mit anderen Unternehmen für die Region Niederrhein als Arbeitsort einsetzen. Die zweite Durchblick-Konferenz wird am 15. März 2019 im See Park Janssen stattfinden und wieder von Chadia Hamadé moderiert.

[www.durchblick-konferenz.de](http://www.durchblick-konferenz.de)



SIE HABEN IM  
AUSLAND STUDIERT  
ODER EINEN  
BERUF GELERNT?

INFORMIEREN  
SIE SICH ÜBER  
DIE ANERKENNUNG  
IHRER ZEUGNISSE.

Jetzt starten!  
Mit dem Anerkennungs-Finder auf  
[www.anererkennung-in-deutschland.de](http://www.anererkennung-in-deutschland.de)

Den Anerkennungs-  
Finder direkt nutzen?  
Jetzt QR-Code scannen.





Foto: Ocke Hamann

Netzwerken bei der WestVisions.

## WestVisions lockte in den Landschaftspark

Matchmaking zwischen Unternehmen und Start-ups

Bei der Kooperation von Unternehmen und Start-ups bestehen auf beiden Seiten oftmals Berührungängste. Etablierte Unternehmen verfügen über ein breites Produktportfolio und umfangreiche Erfahrungswerte, junge Start-ups punkten mit ihrer dynamischen und unkonventionellen Arbeitsweise. Dass ein Austausch durchaus inspirierend sein kann, zeigte die Digitalkonferenz „Startup meets Corporate@WestVisions“ im Landschaftspark Duisburg-Nord.

Zahlreiche Unternehmensvertreter und rund 50 internationale Start-ups aus den Bereichen Logistik, Smart City und Ver-

sicherungen kamen bei dem Event zum Networking zusammen. Das Netzwerk-Event war Teil der von den Ruhr-IHKs, DIHK und AHKs zum zweiten Mal nach 2017 organisierten „Start.up! Germany Tour“. Bei der Tour treffen Start-ups aus der ganzen Welt eine Woche lang im Rheinland und im Ruhrgebiet auf Unternehmen, Konzerne und Investoren, um die Chancen einer Zusammenarbeit auszuloten. •

IHK-Ansprechpartnerin zum Thema Digitalisierung:

**Marina Janßen, 0203 2821-494, janssen@ihk.niederrhein.de**

## Kennzahlen der Binnenschifffahrt

Bundesverband veröffentlicht „Daten & Fakten“

Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) mit Sitz in Duisburg hat auch in diesem Jahr die wichtigsten Kennzahlen zur Lage der Branche in seiner Publikationsreihe „Daten & Fakten“ zusammengetragen. Die Daten zur Binnenschifffahrt haben sich 2017 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht verbessert.

Über die deutschen Wasserstraßen wurden 222,7 Millionen Tonnen Güter

befördert (+ 0,6 Prozent), die Verkehrsleistung stieg um 2,2 Prozent auf 55,5 Milliarden Tonnenkilometer.

Neu aufgenommen wurde eine Übersicht über Menge und Transportleistung der Binnenschifffahrt von 1990 bis 2017. Dabei zeigt sich, dass sich beide Parameter nach dem durch die Wirtschafts- und Finanzkrise bedingten Einbruch 2008/2009 wieder schnell erholten und sich seitdem auf annähernd konstan-

tem Niveau bewegen. Die Betrachtung der einzelnen Fahrtgebiete zeigt: 2017 wies wieder einmal das Rheingebiet mit 187,7 Millionen Tonnen (2016: 187,0 Millionen Tonnen; + 0,4 Prozent) die größte Tonnage auf. •

Zur Broschüre: [www.binnenschiff.de/service/daten-fakten/](http://www.binnenschiff.de/service/daten-fakten/)

# Sonnige Zeiten für den Mittelstand – mit Photovoltaik von E.ON

Investieren Sie in die Kraft der Sonne – mit den Experten von E.ON. Wir sorgen für Ihre sonnige Energiezukunft.



## Starker Partner

Seit Jahrzehnten bauen wir Photovoltaiklösungen für den Mittelstand. Von E.ON können Sie individuelle Anlagen und eine kompetente und persönliche Betreuung erwarten. Mit Services über die gesamte Nutzungsdauer hinweg.



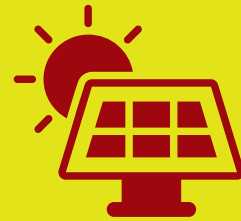
## Unabhängig vom Strompreis

Die Stromkosten steigen. Machen Sie Ihr Unternehmen dauerhaft unabhängig davon. Mit eigener Solaranlage und Stromspeicher, die zuverlässig und nachhaltig günstige und umweltfreundliche Energie liefern.



## Unsere Experten

Nutzen Sie unsere Kompetenz in der Energieversorgung zu Ihrem Vorteil und lernen Sie E.ON ganz persönlich kennen. Ihr Experte kümmert sich vom ersten Tag an um alle Belange Ihrer Anlage.



## Hohe Rendite

Mit einer Photovoltaiklösung von E.ON erzielen Sie dauerhaft gute Renditen. Gleich im ersten Gespräch ermitteln wir aus Ihrem Verbrauchsverhalten per „Quick Check“ die mögliche Rendite Ihrer Anlage.



## Qualität mit Garantie

Anlagenkomponenten in höchster Qualität, fachlich hochwertig geplant und installiert – das bietet Ihnen E.ON. Und noch mehr: ein Wartungskonzept, das die Anlagensicherheit weiter steigert, sowie eine echte 25-jährige E.ON Garantie.

Möchten Sie renditestark investieren und unabhängig vom Strompreis werden? Dann erfahren Sie mehr und sprechen direkt mit Ihrem regionalen Ansprechpartner: **Matthias Janert, 02 01-184-3135**

[eon.de/solar-mittelstand](http://eon.de/solar-mittelstand)

# Termine



9. bis 11. Januar

## Eltec

Die Messe für Elektro- und Energietechnik.  
Messezentrum Nürnberg  
[www.eltec.info](http://www.eltec.info)

10. bis 16. Januar

## Industrial Building

Fachmesse für den Industrie- und Gewerbebau.  
Messegelände Essen  
[www.industrial-building.de](http://www.industrial-building.de)

15. Januar bis 5. März

## Achtsamkeitstraining: MBSR-Seminarreihe

Das Trainingsprogramm MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) soll stressbedingten Krankheiten vorbeugen. In der Seminarreihe lernen die Teilnehmer, wie sie berufliche und private Stress-Situationen mithilfe von Achtsamkeitsübungen bewältigen können  
17:30 – 20:00 Uhr, Niederrheinische IHK,  
Mercatorstraße 22-24, Duisburg

17. Januar

## Big Data – Daten nutzen für wirtschaftlichen Erfolg

Heutzutage wird online eine große Menge an Daten preisgegeben. Das Schlagwort Big Data ist fast jedem geläufig. Aber um welche Daten handelt es sich dabei und welche Vorteile bietet der große Datenfluss den Unternehmen? Die Kursteilnehmer lernen Marketingstrategien von Global Playern wie Google und Facebook kennen und erfahren, wie durch Big Data Kundenbeziehungen und die Qualität der Produkte verbessert werden können.  
9:00 – 16:30 Uhr, Niederrheinische IHK,  
Mercatorstraße 22-24, Duisburg

## Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln

Termine für die Sachkundeprüfung 2019



Freiverkäufliche Arzneimittel dürfen im Einzelhandel nur dann vertrieben werden, wenn der Unternehmer oder eine von ihm mit der Leitung des Unternehmens oder mit dem Verkauf beauftragte Person sachkundig ist. Bei mehreren Betriebsstellen ist eine Person mit Sachkenntnis für jede Betriebsstätte erforderlich.



Foto: © panthermedia.net/Anna Puhar

Als Sachkenntnisnachweis werden bestimmte Prüfungen und Nachweise, zum Beispiel das abgeschlossene Pharmaziestudium oder die Kaufmannsgehilfenprüfung als Drogist, anerkannt. Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss eine Sachkenntnisprüfung vor einem IHK-Prüfungsausschuss ablegen. Für den Bezirk der Niederrheinischen IHK werden diese Prüfungen von der IHK zu Essen abgenommen. Für 2019 sind bis jetzt folgende Termine festgelegt: 28. Februar, 4. April, 23. Mai, 4. Juli, 26. September, 21. November. •

Details und Anmeldung: **Stefanie Hinderks, IHK zu Essen, 0201 1892-235, [stefanie.hinderks@essen.ihk.de](mailto:stefanie.hinderks@essen.ihk.de)**

## Große Zufriedenheit mit aktueller Geschäftslage

Exportenerwartungen leicht rückläufig,



Die positive Stimmung der niederrheinischen Unternehmen hält an: 47 Prozent beurteilen ihre Lage als gut, nur sechs Prozent sind unzufrieden. Die Erwartungen der künftigen Geschäftsentwicklung sind zwar etwas vorsichtiger, aber immer noch optimistisch. Die Exporterwartungen gehen leicht zurück, Investitions- und Beschäftigungspläne sind hingegen ungebrochen hoch. Zunehmende Sorgen bereiten den Unternehmen vor allem der wachsende Fachkräftemangel sowie die steigenden Energie- und Rohstoffpreise. Diese Ergebnisse gehen aus der aktuellen Konjunkturumfrage der Niederrheinischen IHK hervor, an der sich 318 Unternehmen mit insgesamt rund 51 000 Beschäftigten beteiligt haben.

Die wirtschaftliche Lage im Ruhrgebiet beleuchtet der Konjunkturbericht Ruhrwirtschaft der Ruhr IHKs. Ebenfalls erschienen ist das Konjunkturbarometer Rheinland, das die Geschäftslage der Wirtschaft im gesamten Rheinland darstellt. •

Die aktuellen Konjunkturberichte als Download unter [www.ihk-niederrhein.de/konjunktur](http://www.ihk-niederrhein.de/konjunktur)

## Save the Date!

### TourismusCamp Niederrhein am 11. Februar

Die IHK lädt die Tourismuswirtschaft zum Barcamp ein. Ein Barcamp ist eine innovative und dynamische Alternative zu einer klassischen Konferenz, in der offen und interaktiv über aktuelle Themen im niederrheinischen Tourismus, beispielsweise die Digitalisierung und Social Media, diskutiert wird. Das TourismusCamp Niederrhein wird gemeinsam von der Niederrheinischen IHK und der IHK Mittlerer Niederrhein organisiert. Unternehmen, die am Barcamp teilnehmen möchten, können sich bis zum 1. Februar 2019 anmelden.

Mehr Details und Anmeldung: [www.tourismuscamp-niederrhein.de](http://www.tourismuscamp-niederrhein.de)

Ansprechpartnerin bei der IHK: **Heike Hork**, 0203 2821-286, [hork@niederrhein.ihk.de](mailto:hork@niederrhein.ihk.de)

## Unternehmer haben gutes Image

### Umfrage zu Selbstständigkeit

Die Bereitschaft für den Sprung in die Selbstständigkeit in NRW sinkt seit Jahren, wie der KfW-Gründungsmonitor für die Jahre 2007 bis 2017 bereits zeigt. Demnach verringerte sich der Anteil der Gründer (und der Übernehmer) an der Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren in NRW von 2,45 Prozent in den Jahren 2000 bis 2006 auf 1,54 Prozent in den Jahren 2014 bis 2016. Diese Entwicklung haben IHK NRW und das Zentrum für Evaluation und Methoden (ZEM)

der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn zum Anlass genommen, das Unternehmer-Image zu erforschen. Insgesamt 1 448 Teilnehmer wurden dazu befragt.

Fazit: Unternehmern werden überwiegend Attribute wie gut, verantwortungsvoll, sozial und innovativ zugesprochen. Potenzielle Unternehmensgründer sind vorwiegend männlich und noch jung (21 bis 25 Jahre) oder bereits etwas älter mit Berufserfahrung (41 bis 45 Jahre). Selbstverwirklichung, eigene Interessen und individuelle Fähigkeiten sind die wichtigsten Triebfedern. Die Angst vor dem finanziellen Risiko ist

das größte Hemmnis in Sachen Selbstständigkeit. Die vielleicht wichtigste Erkenntnis: Das Wissen über die Selbstständigkeit ist gering, da es in Schulen und Universitäten zu wenig vermittelt wird.

Die Studie als Download: [www.ihk-nrw.de/beitraege/publikation](http://www.ihk-nrw.de/beitraege/publikation)



Wir formen Ihre Ideen !

Vom Prototypen bis  
zur Kleinserie  
mit 3D-Druck  
max. 1 Meter im Quadrat

Dipl.-Ing. Dr. E. Vogelsang

GmbH & Co. KG

[www.vogelsang-3d.com](http://www.vogelsang-3d.com)

INDUSTRIEBAU



# WAS BEDEUTET KREATIVITÄT?

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)



**BUHRER+WEHLING**  
Die Kraft einer starken Lösung



# Termine



22. und 23. Januar

## Mobbing verhindern –

### Eine Herausforderung

Stress und den damit verbundenen Belastungssymptomen vorbeugen – das gelingt mit einer gesunden Arbeitskultur. Ein starkes Konkurrenzdenken unter den Mitarbeitenden hingegen wird häufig zum Nährboden für Feindseligkeiten und Mobbing. Die Leistungsbereitschaft, die Motivation der Betroffenen und letztlich das ganze Unternehmen leiden darunter. Es lohnt sich deshalb, die Warnsignale zu erkennen und eine gesunde Arbeitskultur zu fördern und zu erhalten. Denn eine Unternehmensführung, die von Wertschätzung, Anerkennung und ehrlichem Interesse geprägt ist, wirkt sich auch auf die Beschäftigten positiv aus.

9:00 – 16:30 Uhr, Niederrheinische IHK,  
Mercatorstraße 22-24, Duisburg

---

Diese und mehr Angebote finden Sie auch online auf [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de). Wir bieten Ihnen jeden Monat Seminare zu aktuellen Themen. Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Anmeldung solange Plätze verfügbar:

**Maria Kersten, 0203 2821-487,**

**[kersten@niederrhein.ihk.de](mailto:kersten@niederrhein.ihk.de)**



Die Preisträger 2018.

Foto: Wirtschaftsforum Niederrhein e. V.

## Unternehmerpreis Niederrhein verliehen

Gewinner aus Issum, Emmerich und Kranenburg

Bereits zum 14. Mal wurde der Unternehmerpreis Niederrhein in Kleve verliehen. Sebastian Gilleßen (agello Unternehmensgruppe), amtierender Vorsitzender des Wirtschaftsforums Niederrhein e. V. zeichnete insgesamt drei Unternehmen aus, die sich unter dem Schlagwort „Next Generation“ in besonderer Weise hervorgetan haben. Die Preisträger 2018 sind Heinz Friedrich Voortmann und IHK-Vollversammlungsmitglied Gerd Loy (Voortmann GmbH & Co. KG Steuerungstechnik) aus Issum, Frank Reimann und Peter Kraus (Multicross GmbH Wärmerückgewinnungstechnik) aus Emmerich sowie Gerd Derksen, Rita Derksen, Andreas Derksen und Anne van de Sand (Speetenhof Milchprodukte GbR) aus Kranenburg. Mehr Informationen zum Wirtschaftsforum und zu den Preisträgern gibt es online unter [www.wirtschaftsforum-niederrhein.com](http://www.wirtschaftsforum-niederrhein.com).

## Qualifikationen gezielt erweitern

### Neue IHK-Weiterbildungsbroschüre

Weiterbildungen bringen neuen Schwung und Abwechslung in die Karriere. Vielfältige und praxisnahe Angebote finden sich in der neuen Weiterbildungsbroschüre der Niederrheinischen IHK. Die Veranstaltungspalette umfasst Zertifikatslehrgänge, Seminare und Workshops im Zeitraum von Januar bis Juni 2019.

Die Broschüre als Download: [www.ihk-niederrhein.de/weiterbildung](http://www.ihk-niederrhein.de/weiterbildung)

Ansprechpartnerin bei der IHK: **Maria Kersten, 0203 2821-487,**  
**[kersten@niederrhein.ihk.de](mailto:kersten@niederrhein.ihk.de)**



Foto: Michael Neuhäus

## Netzwerke nutzen statt doppelter Datenpflege

Firmendatenbank wird zum Jahresende eingestellt

Die Firmendatenbank der Niederrheinischen IHK ([www.firmen.niederrhein.ihk.de](http://www.firmen.niederrhein.ihk.de)) wird zum 31. Dezember eingestellt. Die in den letzten Jahren drastisch gesunkenen Zugriffsdaten zeigen, dass Bedeutung und der Nutzen dieses Services abgenommen haben.

In Zeiten, in denen viele Unternehmen mit einer Website oder über Social-Media-Kanäle im Internet vertreten und auffindbar sind, ist die Datenpflege in der Firmendatenbank ein doppelter Aufwand für die Nutzer. Gleichzeitig kann nicht gewährleistet werden, dass die von den Firmen selbst hinterlegten Daten aktuell sind.

Betriebe, die am Austausch mit anderen Unternehmen interessiert sind, können dazu unsere vielfältigen Netzwerke nutzen. Eine Übersicht über die Themen gibt es unter [www.ihk-niederrhein.de/netzwerke](http://www.ihk-niederrhein.de/netzwerke).



Foto: Hendrik Grzebatzki

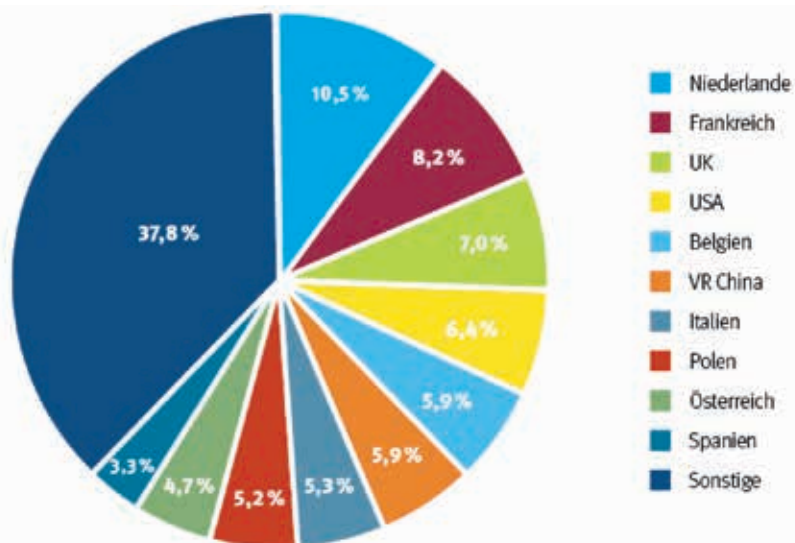
## IHK-Baustellen-News

Immer auf dem Stand statt im Stau

Ob an der A40-Rheinbrücke Neuenkamp, am Kreuz Kaiserberg oder am OB-Lehr-Brückenzug: Im Raum Duisburg wird immer gebaut. Damit Sie sich frühzeitig auf größere Bauvorhaben einstellen können, informieren wir Sie mit unseren IHK-Baustellen-News kurzfristig über aktuelle Baumaßnahmen, Sperrungen und Beeinträchtigungen im Raum Duisburg.

Zur Anmeldung: [www.ihk-niederrhein.de/baustellen-news](http://www.ihk-niederrhein.de/baustellen-news)

Quelle: Informationssystem Außenhandel NRW, ITNRW



## Brexit bedeutet Risiko für hohe UK-Exporte

Die NRW-Exporte lagen 2017 bei mehr als 190 Milliarden Euro. Angesichts hoher Exporte nach UK und in die USA bergen vor allem der Brexit sowie der US-Protektionismus derzeit Risiken. Das sehen auch die Unternehmen am Niederrhein so. Ihre Exporterwartungen gehen aktuell leicht zurück, sind aber immer noch überwiegend optimistisch. Interesse an mehr Infos zur niederrheinischen Konjunktur?

[www.ihk-niederrhein.de/konjunkturbericht](http://www.ihk-niederrhein.de/konjunkturbericht)

INDUSTRIEBAU



**KREATIVITÄT  
BEDEUTET, UN-  
GEWÖHNLICHE  
LÖSUNGEN ZU  
FORDERN.**

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)



**BÜHRER+WEHLING**  
Die Kraft einer starken Lösung



# Neues aus den Hochschulen

*Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen*

## Fantastische Welten

### Europäisches Verbundprojekt zur Virtuellen Realität

Ob und wie sich die fantastischen Möglichkeiten der Virtuellen Realität (VR) auf das Lernen an Hochschulen übertragen lassen, steht im Fokus eines Verbundprojektes der Universitäten Duisburg-Essen (UDE), Liechtenstein und Agder (Norwegen). Werden VR-gestützte Kurse künftig zusammen mit anderen Hochschulen über die Landesgrenzen hinweg angeboten, wirkt sich dies positiv auf die interkulturellen Kompetenzen und die soziale Integration aus.

Das europäische Zweijahresprojekt hat ein Finanzvolumen von 220.000 Euro und soll Lehrkräfte darin unterstützen, die Unterrichtsqualität zu verbessern. Die UDE hat in diesem Bereich bereits einige Erfahrungen vorzuweisen; im Lehr-/Lernzentrum der Medizinischen Fakultät können Studierende zum Beispiel schon jetzt virtuell Notarzteinsätze anhand verschiedener Szenarien trainieren.

Mithilfe des Projekts sollen die Lehrkräfte außerdem in die Lage versetzt werden, beim Erwerb von VR-Hard- und -Software nachhaltig zu investieren. Prof. Dr. Stefan Stieglitz (UDE): „Wir entwickeln Leitfäden, wie VR-Praktiken in der Hochschulbildung genutzt werden können. Dabei geht es zum Beispiel um virtuelle Exkursionen, Fernkurse oder Räume für virtuelle Zusammenarbeit.“

Gefördert werden soll der Einsatz digitaler Technologien und die Durchführung von Onlinekursen. •

Mehr Details: [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)

**Die Fördervereine ...** bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

• Ansprechpartner Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Stefan Finke**, [info@foerderverein-hrw.de](mailto:info@foerderverein-hrw.de), 02821 997542

• Ansprechpartnerin Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Susanne Hoß**, [foerderverein@uni-due.de](mailto:foerderverein@uni-due.de), 0203 2821-269



Der Lasercutter im FabLab.

Foto: Hochschule Rhein-Waal

## Open-Source-Lasercutter im FabLab



Der Open-Source-Gedanke gewinnt zunehmend an Bedeutung: Neben der Idee der kostenfreien Nutzung von Software und Produkten, die an die eigenen Bedürfnisse angepasst und weiterverbreitet werden können, steht Open Source auch für einen offenen und freien Know-how-Transfer. Umsetzung findet das Prinzip neben dem Software-Bereich auch bei Hardware-Produkten, Gebäuden, Fahrzeugen oder Maschinen.

Im FabLab der Hochschule Rhein-Waal haben Daniele Ingrassia und Ahmed Abdellatif jetzt einen einzigartigen Open-Source-Lasercutter entwickelt. Der Lasercutter „LaserDuo“ ermöglicht die Arbeit mit verschiedensten Materialien und großen Gegenständen – sowohl Holz, Plexiglas und Leder als auch Stahl, Kupfer, Aluminium und Marmor können bearbeitet werden.

Eine große Arbeitsfläche ermöglicht zudem die Herstellung großer Prototypen wie Möbel, Werbebanner, Architekturelemente etc. Auch eine Bearbeitung von Stühlen, Bänken, Rahmen oder Autoteilen ist möglich.

Im FabLab (kurz für „fabrication laboratory“) werden moderne, digitale Produktionsverfahren – wie 3D-Druck, Laserschnitt oder CNC-Fräsen – der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die „offene Werkstatt“ bietet der Nutzergemeinde neue Möglichkeiten, Wissen vor Ort, über das Internet oder durch regionale Vernetzung auszutauschen und zu verbreiten. •

Mehr Details: <http://laserduo.com>



# Händler und Hersteller aufgepasst: Neues Verpackungsgesetz fordert „Lizenz zum Verpacken“

Am 1. Januar 2019 tritt das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) in Kraft. Es verpflichtet Händler und Hersteller im Sinne ihrer Produktverantwortung zur Kostenbeteiligung an der Entsorgung und dem Recycling der durch sie in Umlauf gebrachten Verkaufsverpackungen. Worauf man als Betroffener nun achten sollte, erklärt Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, die den Onlineshop für Verpackungslicenzierung „Lizenzero“ entwickelt hat.



Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

## Herr Müller-Drexel, wer ist konkret vom VerpackG betroffen?

Jeder, der eine Verkaufsverpackung erstmalig mit Ware befüllt, in Umlauf bringt und so letztendlich Abfall produziert, der wiederum beim privaten Endverbraucher anfällt. Das VerpackG sorgt für höhere Recyclingquoten und reagiert damit auf die stetig steigenden Verpackungsmengen.

## GUT ZU WISSEN:

Das VerpackG löst die Verpackungsverordnung ab und führt die Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) als Kontrollinstanz ein. Die Nichtbeachtung der Pflichten aus dem Gesetz kann zu Bußgeldern von bis zu 200.000 EUR sowie Verkaufsverboten führen.

## Für welche Verpackungen gelten die Pflichten aus dem VerpackG?

Zu „Verkaufsverpackungen“ zählen Produkt-, Versand- (inkl. Packhilfsmittel und Polstermaterial) und Serviceverpackungen (z. B. Bäckertüten). Wichtig: Die Maßgaben des VerpackG greifen bereits ab der ersten befüllten und gewerbsmäßig in Verkehr gebrachten Verpackung.

## Was sollten vom VerpackG betroffene Händler und Hersteller nun tun?

Zwei Schritte sind zu beachten: Erstens müssen sie sich durch die Anmeldung ihrer Verkaufsverpackungen bei einem dualen System per „Lizenzentgelt“ an den Kosten für deren Entsorgung und Recycling beteiligen. Und zweitens müssen sie sich bei der ZSVR registrieren und dort ebenfalls ihre Verpackungsmengen melden.

## Wie kann ich die Lizenzierung meiner Verpackungen möglichst unkompliziert, aber rechtskonform erledigen?

Für die Lizenzierung stehen betroffenen Unternehmen Onlineshops wie Lizenzzero zur Verfügung ([www.lizenzero.de](http://www.lizenzero.de)). Der Webshop gehört zum Dualen System Interseroh, das auf mehr als 25 Jahre Expertise in den Bereichen Recycling und Umweltschutz zurückgreift.

## Und wie läuft die Registrierung der Verpackungen bei der Zentralen Stelle ab?

Hierzu müssen Sie sich online bei LUCID, der Datenbank der ZSVR, registrieren. Dort geben Sie Ihr duales System und Ihre Verpackungsmenge an. Im Gegenzug erhalten Sie eine Registrierungsnummer. Diese müssen Sie wiederum dem dualen System vorlegen, bei dem Sie Ihre Verpackungen lizenzieren.

## Welchen Vorteil bietet der Onlineshop Lizenzzero von Interseroh?

Mit Lizenzzero konnten wir den Lizenzierungsprozess stark vereinfachen, womit sich der Onlineshop besonders für all jene eignet, die bislang kaum Erfahrung mit dem Thema haben. Bestes Beispiel dafür ist unsere Berechnungshilfe:

Hier geben Sie einfach Ihre Stückzahlen pro Verpackungsart ein und mit einem Klick werden diese in Standard-Gewichtsangaben umgerechnet ...Fertig!

## Besuchen Sie uns auf

[www.lizenzero.de/verpackg](http://www.lizenzero.de/verpackg)

**JETZT AB  
49 €/JAHR  
LIZENZIEREN &  
5% RABATT  
MIT DEM CODE  
„VERPACKG5“  
SICHERN!\***

The screenshot shows the Lizenzero website interface. At the top, it says "LIZENZERO Verpackung einfach lizenzieren" and "powered by interseroh". The main heading is "Ihre Verpackungslizenz schnell – günstig – einfach online". Below this, there is a text block explaining the service: "Sie nutzen Verkaufsverpackungen und wollen Ihre Pflichten aus dem neuen Verpackungsgesetz kosteneffizient und umweltgerecht erfüllen? Mit Lizenzzero, dem Onlineshop des offiziellen Dualen Systems Interseroh, geben Sie auf Nummer Sicher und lizenzieren Ihre Verpackungen einfach online." A prominent yellow button says "JETZT LIZENZIEREN". Below the button, the price is listed as "Ab 49 €". At the bottom, there is a list of dates: "24. 2008 Die zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) wird als Bundesbehörde eingerichtet und überträgt die Aufgaben der Zentralen Stelle Verpackungsregister an die Bundesländer." and "30. 2008 Die zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) wird als Bundesbehörde eingerichtet und überträgt die Aufgaben der Zentralen Stelle Verpackungsregister an die Bundesländer." The background of the screenshot shows three people standing next to a stack of cardboard boxes.

\*Gültig bis zum 31.03.2019. Rabatt auf den Nettowarenwert. Keine Auszahlung möglich. Bestellwert darf Gutscheinwert nicht unterschreiten. Ein Gutschein pro Bestellung und Kunde einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen möglich. Nachträgliche Einlösung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.







Ehrenamt in der IHK

# Mitmachen. Mitgestalten.

**20 — Das Ehrenamt: engagiert aus Überzeugung**

Mehr als ein Drittel der Menschen in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich.

**22 — Hier engagieren sich die Deutschen am liebsten**

Die Top 10 der Tätigkeitsbereiche.

**24 — Was macht eigentlich ein ...**

Wir erklären vier ehrenamtliche Tätigkeiten aus der IHK-Welt.

**28 — Wir sind für Sie da**

Angebote der IHK rund um das Thema »Mitmachen und Mitgestalten«



Titel

# Das Ehrenamt: engagiert aus Überzeugung

**NIEDERRHEIN** Feuerwehrleute, Nachbarschaftshilfe, IHK-Prüfer:  
Mehr als ein Drittel der Menschen in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich, und es werden seit Jahren immer mehr.



Text: *Tim Müßle*



Am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes, 31 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich oder auf freiwilliger Basis. Das sind etwas mehr als 43 Prozent – 1999 lag der Wert noch bei 34 Prozent. In NRW engagieren sich sechs Millionen Menschen. Die Zahlen stammen aus dem Deutschen Freiwilligensurvey aus dem Jahr 2014; die Untersuchung wird alle fünf Jahre aktualisiert.

Mehr und mehr Menschen engagieren sich in Deutschland. Die Forscher des Freiwilligensurveys 2014 führen das zurück auf die gestiegene Bildung und auf die wachsende Zahl von Vereinen und Organisationen. Am stärksten ist



**31 Millionen  
Menschen sind in  
Deutschland  
ehrenamtlich oder  
freiwillig engagiert.**

das freiwillige Engagement demnach im gesellschaftlichen Bereich „Sport und Bewegung“, auf Platz zwei folgen Schule und Kindergarten, Kultur und Musik liegen auf Platz drei.

#### **Motive für freiwilliges Engagement**

Die Zahlen zeigen: Menschen in Deutschland stehen füreinander ein. Mehr als jeder vierte hat sogar eine leitende Funktion oder sitzt im Vorstand einer Organisation.

Engagierte investieren allerdings nicht mehr so viel Zeit wie noch vor 15 Jahren, das Engagement wird vielfältiger und breiter. 41,5 Prozent der Frauen engagieren sich, 45,7 Prozent der Männer.

Auch die Motive sind vielfältig. Neben dem Wunsch, anderen zu helfen oder sich für bestimmte Anliegen oder Gruppen einzusetzen, verbinden Engagierte ganz persönliche Erwartungen mit ihrer freiwilligen Tätigkeit. Leute zu treffen und Kontakte zu pflegen, Interessen und Neigungen nachzugehen sowie die Suche nach einer sinnvollen Aufgabe sind die Hauptmotive vieler Aktiver, so eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach aus dem Jahr 2014.

### **Ehrenamt bei der IHK**

Auch bei den Industrie- und Handelskammern sind viele ehrenamtlich aktiv. Bei der Niederrheinischen IHK sind es rund 2 300, davon allein knapp 2 000 Unternehmer und deren meist dafür freigestellte Mitarbeiter in den unterschiedlichen Prüfungsausschüssen. Daneben engagieren sich Unternehmerinnen und Unternehmer in den verschiedenen Gremien, wie der Vollversammlung oder den Fachausschüssen. Grund für die vielen Ehrenamtlichen bei der IHK: Die IHK erfüllt öffentliche



**2 300**

**Ehrenamtliche nutzen in der Niederrheinischen IHK die Möglichkeit, aktiv die Wirtschaft vor Ort mitzugestalten.**

Aufgaben in Selbstverwaltung. Diese Aufgaben hat der Staat der IHK übertragen. Zum Beispiel in der beruflichen Bildung, beim Berufszugang für bestimmte Berufe oder bei der öffentlichen Bestellung von Sachverständigen. Warum macht der Staat das? Weil die IHK das entsprechende unternehmerische Know-how hat und diese Aufgaben sachkundiger, effektiver und kostengünstiger wahrnehmen kann als der Staat.

Ehrenamt in der IHK bedeutet damit: aktiv Einfluss nehmen auf die Wirtschaft vor Ort, sich für die Belange der eigenen Branche einsetzen und demokratische Mitgestaltung der Gesellschaft.



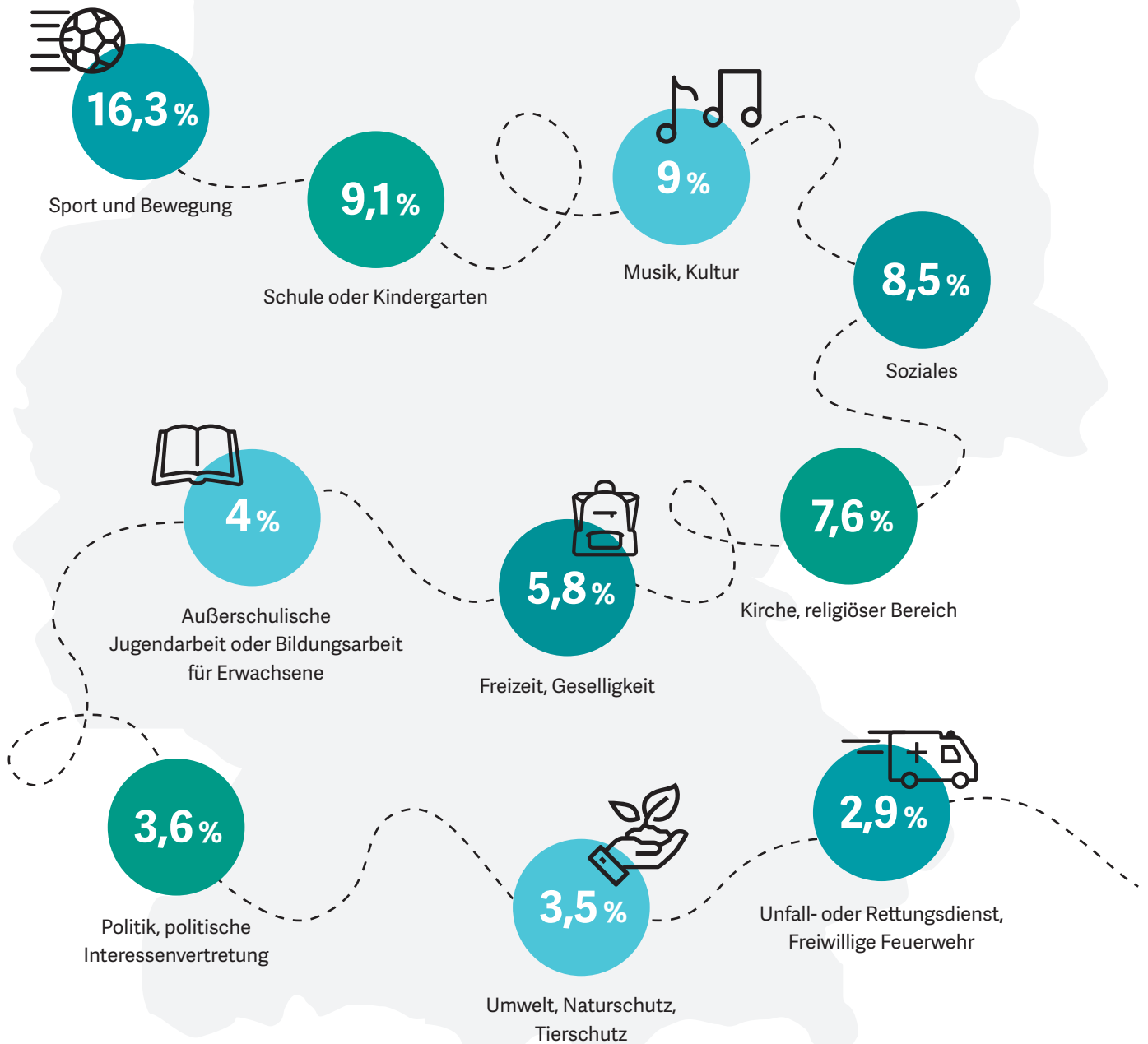
### **Ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement?**

**D**er Unterschied zwischen einem waschechten Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement ist nur formal. Gemeinsamkeiten sind: Die Tätigkeit ist freiwillig, wird nebenberuflich ausgeübt und es handelt sich um eine Angelegenheit, die einem besonders am Herzen liegt. Beim Ehrenamt übernimmt der Engagierte öffentliche Aufgaben, die einen bestimmten gesetzlichen Rahmen haben und dadurch mit besonderen

Rechten, Gestaltungsmöglichkeiten und Pflichten verbunden sind. Zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim THW oder bei der IHK. Bürgerschaftliches Engagement liegt überall da vor, wo sich Menschen Aufgaben widmen, die sie persönlich oder als Gruppe besonders wichtig finden. Zum Beispiel in Sport- oder Fördervereinen, Elterninitiativen, in der Nachbarschaftshilfe und vielem mehr.

# Hier engagieren sich die Deutschen am liebsten

Die Top 10 der Tätigkeitsbereiche



Quelle: Freiwilligensurvey 2014, gewichtet,  
Basis: alle Befragten (n = 28.689).

# End of Support

für Windows 7, Windows Server 2008R2  
und Windows Small Business Server 2011

## Kein Grund zur Panik.

Doch am Besten beginnen Sie **JETZT** damit, sich mit der Modernisierung Ihrer IT-Infrastruktur zu beschäftigen. Nicht nur im Hinblick auf Datenschutz, sondern auch, um die Produktivität Ihrer Mitarbeiter zu steigern und um ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir beraten Sie kompetent und neutral, wie **IHRE IT** künftig aussehen könnte und unterstützen bei der Umsetzung.

Office 2007 ist  
bereits seit einem  
Jahr ohne Support,  
**jetzt umsteigen!**



**Wir unterstützen Sie gerne. Ein Bechtle Systemhaus ist auch in Ihrer Nähe.**

Mit rund 70 IT-Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor Ort. Von der IT-Strategieberatung bis zum Komplettbetrieb durch Managed Services bieten wir Ihnen alle IT-Leistungen aus einer Hand. Wir beraten Sie umfassend und verfügen für alle Themen über eigene zertifizierte Spezialisten.



# Was macht eigentlich ein ...



Wir erklären vier ehrenamtliche Tätigkeiten aus der IHK-Welt

## ... VV-Mitglied

### Aufgabe

Die Vollversammlung diskutiert, berät und entscheidet über alle Fragen, die von grundsätzlicher Bedeutung für die Gewerbetreibenden am Niederrhein oder die Niederrheinische IHK sind, wie zum Beispiel die Leitlinien für die Interessenvertretung, die Projektplanung oder die Höhe der Mitgliedsbeiträge und Gebühren.



### Welche Kompetenzen sind erforderlich?

Berufserfahrung und Branchenwissen; Selbstverwaltung lebt davon, dass Unternehmer ihr Berufs- und Branchenwissen einbringen und dabei die gewerbliche Wirtschaft am Niederrhein insgesamt im Blick haben. Nur so kann das Gesamtinteresse ermittelt werden, das Basis für die Interessenvertretung ist.



### Woran sollte man Interesse haben?

Austausch über die Branchengrenzen hinaus, Kennenlernen von anderen Branchenperspektiven, Lust am Ausgleich und Interesse an konkreten, kollektiven Entscheidungen.



### Welche Gestaltungsmöglichkeiten bietet das Ehrenamt?

Mitglieder der Vollversammlung sind Entscheidungsträger. Sie bestimmen die Richtlinien der Arbeit der IHK und treffen die wesentlichen Entscheidungen.



### Was ist für Sie persönlich das Besondere am IHK-Ehrenamt?

„Die Selbstverwaltung der Wirtschaft ist eine wichtige Aufgabe und ihre Bedeutung wird viel zu oft unterschätzt. Diese im Kreis von engagierten Unternehmern und im Zusammenspiel von Ehren- und Hauptamt zu begleiten, empfinde ich als anregend und bereichernd.“

**Dr. Florian Funck**

Vorstandsmitglied Franz Haniel & Cie GmbH,  
Vizepräsident der Niederrheinischen IHK und  
Mitglied der Vollversammlung



## ... Schlichter

### Aufgabe

Wenn es während der Ausbildung zwischen Betrieb und Azubi knirscht und die Vertragsparteien das Problem nicht aus eigener Kraft lösen können, kommt der Schlichtungsausschuss der Niederrheinischen IHK ins Spiel. Dieses Verfahren ist nach § 111 Absatz 2 Arbeitsgerichtsgesetz einem Arbeitsgerichtprozess zwingend vorgeschaltet. Betrieb und Azubi treffen sich in der IHK auf neutralem Boden. Die Schlichter – jeweils einer von der Arbeitgeber- beziehungsweise einer von der Arbeitnehmerseite versuchen dann zwischen Azubi und Betrieb zu vermitteln und die Parteien wieder zusammenzubringen.



### Welche Kompetenzen sind erforderlich?

Pädagogisches Gespür, Sozial- und Methodenkompetenz, Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, fachliche Kompetenz



### Woran sollte man Interesse haben?

An Menschen generell, insbesondere an jungen Menschen, an lösungsorientierten Denkmustern sowie vor allem daran, Menschen dazu zu bewegen, wieder zusammenzufinden.



### Welche Gestaltungsmöglichkeiten bietet das Ehrenamt?

Schlichter wirken aktiv an der außergerichtlichen Streitbeilegung mit. Darüber hinaus leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Rahmenbedingungen und die Qualität der Ausbildung gewahrt werden.



### Was ist für Sie persönlich das Besondere am IHK-Ehrenamt?

„Als Unternehmer bedeutet Mitmachen im Ehrenamt für mich, die wirtschaftlichen Belange in meiner Region aktiv mitzugestalten, statt verwaltet zu werden. Gleichzeitig bedeutet es für mich persönlich gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wenn jeder etwas mehr tut als die Pflicht, dann werden wir eine bessere Gesellschaft.“

**Frank Wittig**

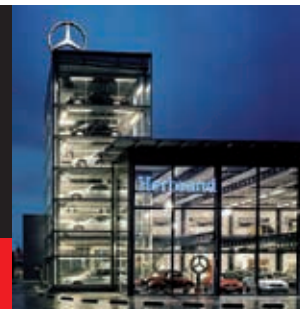
Geschäftsführer Wittig GmbH,  
Vizepräsident der Niederrheinischen IHK  
und Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses



## Hallen mit System für Handel, Gewerbe und Industrie.



BOLL Systembau GmbH · Im Auwelt 45b · 47624 Kevelaer · Telefon (+49) 2832 9320-0  
info@boll-systembau.de · www.boll-systembau.de





### Was ist für Sie persönlich das Besondere am IHK-Ehrenamt?

„Das Besondere am IHK-Ehrenamt ist die einmalige Gelegenheit, sich für die Interessen der Unternehmerschaft in unserer Stadt und unserer Region einzusetzen und auch wichtige Signale an die Politik zu senden. Außerdem haben wir in den Ausschüssen die einmalige Gelegenheit in den zahlreichen Fachvorträgen aktuelle Fachfragen zu diskutieren und uns darüber auszutauschen.“

**Michael Rademacher-Dubbick**

Geschäftsführer Krohne Messtechnik Verwaltungsgesellschaft mbH,  
Vizepräsident der Niederrheinischen IHK und Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses



## ... Ausschuss-Mitglied

### Aufgabe

Fachausschüsse diskutieren und bewerten branchenrelevante Entwicklungen im IHK-Bezirk und beraten die Vollversammlung; bei der Niederrheinischen IHK machen das die Ausschüsse für Industrie; Handel; Außenwirtschaft; Dienstleistung und Mittelstand; Tourismus; Forschung, Innovation und Digitalisierung; Umwelt und Energie; Verkehr und Logistik.

Daneben gibt es vier Ausschüsse mit besonderen Aufgaben: *Ausschuss für allgemeine Sachverständigenangelegenheiten* (Unterstützung der IHK

bei öffentlicher Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen), *Berufsbildungsausschuss* (Beratung und Beschlussfassung in allen Fragen der beruflichen Bildung), *Finanzausschuss* (Beratung in Fragen der IHK-Financen, insbesondere rund um den Wirtschaftsplan und die Aufstellung des Jahresabschlusses), *Wahlausschuss* (Vorbereitung und Durchführung der alle fünf Jahre stattfindenden Wahl der Mitglieder der Vollversammlung durch alle IHK-Mitglieder).



### Welche Kompetenzen sind erforderlich?

Berufserfahrung und Branchenwissen, Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein



### Woran sollte man Interesse haben?

Interesse am Austausch und an konkreten, kollektiven Entscheidungen



### Welche Gestaltungsmöglichkeiten bietet das Ehrenamt?

Die Ausschüsse bereiten viele Entscheidungen der Vollversammlung unmittelbar vor. Sie unterstützen die IHK bei Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben und haben damit weitreichende Möglichkeiten, Einfluss auf die Arbeit der Niederrheinischen IHK zu nehmen.

## ... Prüfer

### Aufgabe

Prüfungsleistungen in Aus- und Fortbildung bewerten, dazu gehören zum Beispiel schriftliche Prüfungsarbeiten, mündliche Abschlussprüfungen, Arbeitsproben, Prüfstücke, Präsentationen oder Dokumentationen.



### Welche Kompetenzen sind erforderlich?

Fachliche Kompetenz und Erfahrung, pädagogisches Gespür, Sozial- und Methodenkompetenz, Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein



### Woran sollte man Interesse haben?

Die berufliche Aus- und Fortbildung mitzugestalten, persönliches und betriebliches Netzwerken, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen durch aktive Fachkräfteentwicklung.



### Welche Gestaltungsmöglichkeiten bietet das Ehrenamt?

Prüfer sorgen für ein wirtschafts- und betriebsnahes Prüfungswesen. Sie nehmen aktiv Einfluss auf die berufs- und abschluss-spezifischen Prüfungsabläufe. Dadurch stärken sie mit ihrem Ehrenamt die unternehmerische Selbstverwaltung.

## # Gemeinsam Unternehmen

Welche Motivation unsere Unternehmer antreibt, sich ehrenamtlich in der IHK zu engagieren, lesen Sie auf unseren Social-Media-Kanälen.



Kick off 2019 - für unvergessliche Feiern.

Genuss bis zum letzten Biss!

- Finger- & Gabelfood-Experten
- Live-Cooking & BBQ-Events
- Kalte und warme Buffets
- Themenbuffets
- Desserts aus eigener Pâtisserie
- Front Cooking-Station
- Flying Buffets
- Live-Koch-Shows
- Event-Kochkurse & Küchenpartys
- Messe-Caterings
- GenussBox-Arrangements für kleine Empfänge, Messen & Meetings



FRANK SCHWARZ

Premium Catering - Feinkost Lieferküche



Frank Schwarz Gastro Group GmbH  
Ihr Catering Partner in Duisburg und am Niederrhein  
e-Mail info@fsgg.de · Tel. 0203 - 45 03 90  
Auf der Höhe 10 - Großmarkt Duisburg  
47059 Duisburg-Kaßlerfeld

Jung, Wild & Lecker



www.fsgg.de

www.rodizio-duisburg.de

# Brasil Live Catering & Partyservice

Rodizio Spezialitäten

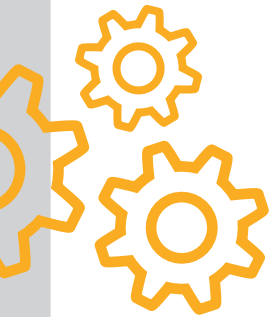
Grill-Erlebnisgastronomie mit Speisen vom original Holzkohle-Churrasco-Grill.

Rodizio Partyservice bringt ein Stück brasilianisches Lebensgefühl direkt zu Ihnen nach Zuhause, Firmenfesten oder Events.

Infos unter: Tel. 0203-986 895 64

Auf Wunsch auch mit Samba-Tänzerinnen, Live-Musik oder Party-DJ.

Rodizio Spezialitäten • Schwanenstr.19 • 47051 Duisburg



# Wir sind für Sie da

*Angebote der IHK rund um das Thema »Mitmachen und Mitgestalten«*

Haben wir Sie neugierig gemacht und möchten Sie sich aktiv einbringen? Hier finden Sie Themen und Ansprechpartner auf einen Blick.

## Ausschüsse



In den IHK-Fachausschüssen vernetzen sich Unternehmer und erarbeiten Positionen zur Interessenvertretung für die IHK-Vollversammlung. Außerdem unterstützen sie die Geschäftsführung und die Mitarbeiter der IHK mit ihrer Branchenkenntnis.

## Ihr Ansprechpartner für die Bereiche:

- Außenwirtschaft
- Dienstleistung und Mittelstand
- Handel
- Tourismus



**Michael Rüscher**

Telefon 0203 2821-267  
ruescher@niederrhein.ihk.de

## Ihr Ansprechpartner für die Bereiche:

- Forschung, Innovation und Digitalisierung
- Industrie
- Umwelt und Energie
- Verkehr und Logistik



**Ocke Hamann**

Telefon 0203 2821-263  
hamann@niederrhein.ihk.de

## Netzwerke



Unternehmen brauchen neben unternehmerischem Geschick und einer passenden Geschäftsidee Informationen und Netzwerke. Wir unterstützen Sie mit zahlreichen Initiativen bei Ihrem Networking. Von Agrobusiness über Fachkräftenachwuchs und -sicherung, Gesundheitswirtschaft, IT-Kompetenz, Logistik, Wissenschaftstransfer bis hin zu Umweltthemen. Eine Liste unserer Netzwerke und Initiativen sowie die entsprechenden Ansprechpartner finden Sie auf unserer Website unter [www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/service\\_beratung/netzwerke](http://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/service_beratung/netzwerke)

## Prüfer werden



Die Mehrzahl der ehrenamtlich Engagierten in der IHK finden sich in den zahlreichen Prüfungsausschüssen. Neben der Vernetzung mit anderen Unternehmern haben Sie als Prüfer die Möglichkeit, sich aktiv in die Fachkräftesicherung der Region einzubringen und die Rahmenbedingungen in der Aus- und Weiterbildung mitzugestalten.

## Wir helfen Ihnen weiter!



**Stefan Finke**

Telefon 0203 2821-292  
finke@niederrhein.ihk.de



**Elisabeth Noke-Schäfer**

Telefon 0203 2821-223  
noke@niederrhein.ihk.de

## Wahlen zur Vollversammlung der IHK

Alle fünf Jahre wählen alle IHK-Mitglieder die ehrenamtlichen Vertreter der gewerblichen Wirtschaft am Niederrhein in die Vollversammlung. Im Herbst 2019 stimmen Unternehmerinnen und Unternehmer über die Kandidaten per Briefwahl ab. Jedes Unternehmen kann dabei unter Kandidaten aus seiner branchenbezogenen Wahlgruppe und seinem Wahlbezirk auswählen. Alle weiteren Informationen und Bekanntmachungen zur Vollversammlungswahl finden Sie ab Mai 2019 auf unserer Internetseite.



# It's now or never.

## Wie werde ich zum Gewinner in der digitalen Welt?

Heute managen Sie Ihre komplette Buchhaltung smart, morgen Ihren ganzen Betrieb. **Träumen Sie groß. Planen Sie mittelfristig. Aber starten Sie gleich.**

[www.lexware.de](http://www.lexware.de)



**LexWARE**

Einfach machen



Foto: van Nahmen

Dr. Peter van Nahmen (r.) mit den Ausschuss-Mitgliedern.

## Zu Gast bei van Nahmen

IHK-Mittelstandsausschuss tagte in Obstkellerei in Hamminkeln

Im Zuge der Herbstsitzung hat sich der IHK-Ausschuss für Dienstleistungswirtschaft und Mittelstand ein Bild von der diesjährigen Obst-Ernte am Niederrhein gemacht. Auf Einladung der Obst- und Privatkellerei van Nahmen, Hamminkeln, bekamen die Gäste einen Einblick in die Welt einer mittelständischen und vor über 100 Jahren gegründeten Kellerei. Dr. Peter van Nahmen, Gesellschafter und Geschäftsführer, konnte im Zuge des Rundgangs und einer Verköstigung die Geschichte, aber auch die aktuelle Entwicklung darstellen. Insbesondere das in den letzten zehn Monaten erfolgte Investitionsprogramm im Bereich

Logistik, Abfüllung etc. beeindruckte den Ausschuss. Auch der Hofladen und eine Hof-Showküche für Veranstaltungen sind dabei entstanden. Diese Investition in den Standort ermöglicht weiteres Wachstum in In- und Ausland.

Des Weiteren konnte Dr. Matthias Mainz, zuständiger Geschäftsführer für Mittelstandspolitik bei IHK NRW, zu aktuellen Entwicklungen in der Landespolitik berichten. Dabei standen die sogenannten Entfesselungspakete I bis III und dessen Auswirkungen auf den Mittelstand, die Digitalisierung und die Clearingstelle Mittelstand NRW im Fokus seiner Ausführungen.

125

**10. November**

Alph. Meyer GmbH & Co. KG  
Reeser Straße 209, 46446 Emmerich

100

**31. Dezember**

Cloppenburg GmbH  
Gießereistraße 9,  
47053 Duisburg

50

**2. November**

Feldmark – Apotheke Birte  
Kleinrensing e.K.  
Augustastrasse 137, 46537 Dinslaken

**17. Dezember**

Sanitär- u. Heiztechnik Jung & Co. GmbH  
Uerdinger Straße 76, 47441 Moers

100

**18. Oktober**

Mikado Messestände GmbH  
Sternbuschweg 192, 47057 Duisburg

**2. November**

IMMOBILIEN NIERHAUS GMBH  
Schloßstraße 77,  
46535 Dinslaken

## Jubiläumsticker

# So digital sind die Unternehmen am Niederrhein

Best-Practice-Beispiele für den Einsatz von neuen Technologien

Viele Unternehmen am Niederrhein bieten digitale Dienstleistungen und Produkte an, sind online mit Kunden und Partnern vernetzt. Vieles läuft schon. Aber es könnte besser laufen, wie unsere Umfrage zeigt, an der sich rund 200 Betriebe aus Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve zeigt.

Zu den Best-Practice-Beispielen vom Niederrhein zählt Fluxana, die im Laborbereich aktiv sind. Im Interview gibt Geschäftsführer Rainer Schramm Einblick in die Arbeit. Mehr Infos zu den Chancen und Risiken, die die Unternehmen am Niederrhein, auf dem Weg in die Digitalisierung sehen, erfahren Sie in unserer Broschüre „Wirtschaft digital am Niederrhein“ auf unserer Website unter [www.ihk-niederrhein.de/digitalisierungsumfrage](http://www.ihk-niederrhein.de/digitalisierungsumfrage).

Foto: Fluxana GmbH & Co. KG



## 3 Fragen an

– Rainer Schramm, Geschäftsführer der Fluxana GmbH & Co. KG in Bedburg-Hau

### Sie arbeiten an einem virtuellen Messestand. Warum?

Klassischerweise sind Messen für uns ein gutes Instrument, um neue Kunden für unsere Laborgeräte zu gewinnen. An unseren Messeständen geht die Zahl der Interessenten aber zurück. Auf der anderen Seite kommen Anfragen über die Website. Aber eine Website arbeitet nur mit Text und Fotos. Deswegen haben wir uns für einen virtuellen Messestand entschieden.

### Was soll der virtuelle Messestand können?

Wir möchten unseren Interessenten unsere Produkte in einer Umgebung zeigen, die nahe an der praktischen Anwendung ist. Der virtuelle Messestand erlaubt uns einen beliebig großen Raum, in dem wir alle unsere Produkte zeigen können, sowie das Zubehör. Ende 2018, Anfang 2019 soll der Stand online gehen.

### Die Digitalisierung ist für Sie also vor allem Marketing?

Auch, aber nicht nur. Wir bauen zum Beispiel Möglichkeiten zur Fernwartung in unsere Systeme ein. Dabei gilt es natürlich auch, Daten vor unberechtigtem Zugriff zu sichern.

### Das Unternehmen

Die Fluxana GmbH & Co. KG in Bedburg-Hau ist ein Lieferant von Dienstleistungen und Laborgeräten, unter anderem für Anwender der Röntgenfluoreszenzanalyse. Damit lässt sich die Zusammensetzung einer Substanz oder eines Produktes bestimmen, die Methode wird etwa in der Industrie zur Qualitätssicherung genutzt. Fluxana beschäftigt rund 45 Mitarbeiter und vertreibt die Produkte weltweit.

#### 17. November

Vergoossen GmbH  
Mehrbruchstraße 6,  
46569 Rees

#### 24. November

INREI Industriereinigung u. Service GmbH  
Franz-Haniel-Straße 53 a, 47443 Moers

#### 6. Dezember

Norbert Schwarz Bedachungen GmbH  
Schloßstraße 109, 46535 Dinslaken

#### 20. Dezember

Compass Spedition GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 12,  
46446 Emmerich

#### 23. Dezember

Körner GmbH & Co. KG  
Am Bokern 11, 46499 Hamminkeln

#### 30. Dezember

ViVentas Gesellschaft für  
Eventmarketing mbH  
Auf der Höhe 10, 47059 Duisburg



Foto: Hendrik Grzebatzki

Die Teilnehmer des CSR-Frühstücks bei Schauinsland-Reisen in Duisburg.

## Wie entwickelt man eine CSR-Strategie?

### Schauinsland-Reisen gewährt einen Einblick

Im 100. Gründungsjahr gewährte einer der größten Pauschalreiseveranstalter Europas den über 60 Teilnehmern des CSR-Frühstücks Einblick in seine Vorgehensweise. Corporate Social Responsibility (CSR) nimmt die Nachhaltigkeit unternehmerischen Handelns in allen Facetten in den Blick. Ziel muss eine individuelle und authentische CSR-Strategie sein, die zur DNA des Unternehmens passt. Deshalb rückt die Niederrheinische IHK mit der GfW Duisburg seit sieben Jahren unter dem Motto „Sie tun Gutes – wir reden darüber“ die individuellen Ansätze in den Fokus.

Wie ist Schauinsland-Reisen vorgegangen? In einem ersten Schritt wurde in Gesprächen ermittelt, welche Aktivitäten im Bereich CSR im Unternehmen bereits entfaltet werden, und die Mitarbeiter gleichzeitig

für das Thema sensibilisiert, so Nachhaltigkeitsmanagerin Sarah Bousart. Nach dieser Bestandsaufnahme und Ideensammlung wurden Ziele identifiziert und erste kurzfristig umgesetzt, um auch für die Mitarbeiter schnell erste Erfolge präsentieren zu können und das Thema so weiter in allen Köpfen „präsent“ zu halten.

Dabei bot es sich an, zunächst einen Blick auf die Nachhaltigkeit am Unternehmenshauptsitz in Duisburg zu werfen. Das war auch ein Tipp an die Teilnehmer, zunächst den Ressourcenverbrauch im eigenen Haus in den Blick zu nehmen. Hier konnte zum Beispiel viel bei der Haustechnik erreicht und die Mitarbeiter unmittelbar einbezogen werden. So wurden zum Beispiel Wasserspender in jeder Etage installiert, an denen gefiltertes Wasser – in unterschiedlichem Maße sprudelnd – gezapft werden kann.

Nach diesem ersten Schritt werden nun auch Möglichkeiten geprüft und Maßnahmen durchgeführt, beispielsweise durch eine ganzheitliche Betrachtung des Bereichs des sozialen Engagements. Eine Initiative geht dabei unmittelbar auf die Idee von Inhaber und Geschäftsführer Gerald Kassner zum 100-jährigen Jubiläum zurück. Es wurden 100 Patenschaften für Kinder über Plan International begründet und den 25 Auszubildenden die Gestaltung des Kontaktes mit den Kindern übertragen. So wird auch schon der Nachwuchs im Unternehmen an das Thema CSR herangeführt und lernt durch das eigene Projekt zudem das selbstständige Arbeiten. Die Teilnehmer des CSR-Frühstücks konnten, auch vermittelt durch den Rundgang in der Firmenzentrale, viele Ideen mitnehmen, CSR im eigenen Unternehmen zu gestalten.



# 50 Jahre Shimadzu Europa

## IHK überreichte Jubiläumsurkunde

Shimadzu, weltweit eines der führenden Unternehmen in der instrumentellen Analytik, feierte am 11. September sein 50. Jubiläum in Europa. Mit einem kleinen Team wurde Shimadzu Europa 1968 in Düsseldorf gegründet und 1987 nach Duisburg-Großenbaum verlagert. Heute ist das Unternehmen in allen Ländern Europas vertreten. Von den weltweit über 11 000 Beschäftigten arbeiten rund 750 im europäischen Markt. Die Analysegeräte von Shimadzu werden in Medizin, Chemie, Pharmazie und Biotechnologie, aber auch in der Lebensmittelindustrie sowie beim Umweltschutz eingesetzt.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (r.) überreichte dem Vorstandsvorsitzenden der Shimadzu Corporation, Dr. Teruhisa Ueda (l.) und Jürgen Kwass, Geschäftsführer Shimadzu Europa, im Rahmen der Feierlichkeiten die IHK-Jubiläumsurkunde.



Foto: Dirk Matull



Luftaufnahme des Firmengeländes an der Industriestraße in Weeze.

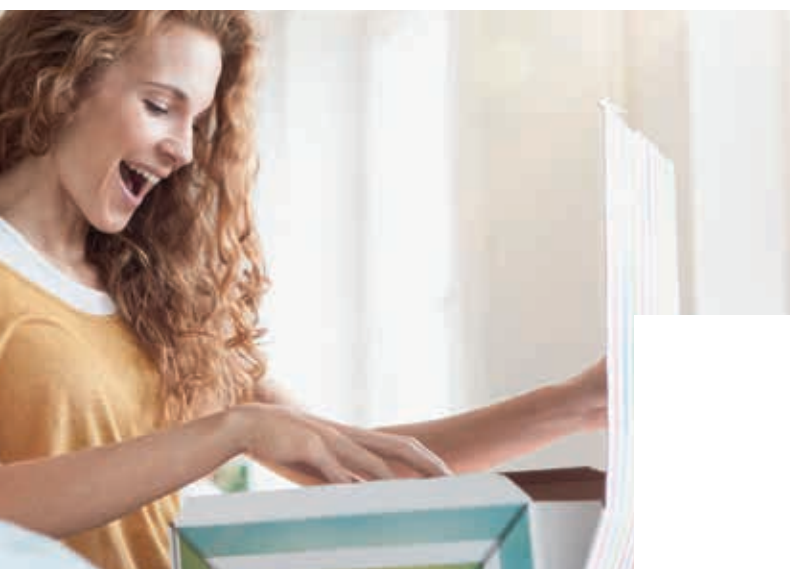
Foto: Wystrach

## Wystrach stellt Wasserstofftankstelle vor

### Neue Produktklasse zum 30-Jährigen

Seit 30 Jahren steht Wystrach für Lösungen für den Transport und die Speicherung von Gasen. Anlässlich des Unternehmensjubiläums stellte der Systemlieferant aus Weeze seine Prototypen für eine mobile Wasserstofftankstelle vor – in Zeiten von Dieselfahrverboten ein besonders interessanter Schritt. „Mit dem WyRefueler können wir unser Sortiment um eine völlig neue Produktklasse ergänzen“, erläutert Wolfgang Wolter, Geschäftsführer Vertrieb bei Wystrach. „Die mobile Wasserstofftankstelle ist ein mechatronisches Produkt, dessen Steuerungs- und Regelungstechnik wir im Haus selbst entwickeln.“

Der WyRefueler ist eine sogenannte stand-alone-Tankanlage für die Befüllung von Wasserstoff-Tanksystemen, beispielsweise von Bussen oder Lkws. 120 Kilo Wasserstoff können pro Tag zur Verfügung gestellt werden. Das System ist mit einer intelligenten Steuerung ausgestattet, autark funktionsfähig und per Fernwartung rund um die Uhr erreichbar. Wystrach entwickelt den WyRefueler als H2-Share-Partner. Das Projekt H2-Share wurde im März des vergangenen Jahres von Interreg Nordwesteuropa genehmigt. Im Rahmen dieses Projektes wird ein wasserstoffbetriebener Lkw entwickelt, der einen praxistauglichen Beitrag zur Reduzierung der Emissionen durch den Schwerlastverkehr leisten soll. Ab kommendem Jahr wird das System für 18 Monate an mehreren Standorten in Europa eine Testphase durchlaufen. Dabei wird ausgewählten Flottenbetreibern die Möglichkeit gegeben, emissionsfreie Fahrzeuge zu testen.



## Sie zahlt in 30 Tagen. Wir nach einem.

**Rechnungskauf, Ratenkauf, Ratenkredit. Jetzt online.**

Jetzt gibt's mehr finanziellen Spielraum für Ihre Kunden. Und mehr Sicherheit für Sie. Denn beim Santander Rechnungskauf zahlen Ihre Kunden erst nach 30 Tagen. Während Sie Ihr Geld schon nach einem Werktag erhalten. Entdecken Sie alle Santander Payment Services für Ihren Onlineshop auf: [www.santander.de/firmenkunden](http://www.santander.de/firmenkunden)

## 5 700 Unternehmer suchen Nachfolger

### Große Chance für Existenzgründer

Im Bezirk der Niederrheinischen IHK stehen in den nächsten drei Jahren einige Tausend mittelständische Unternehmen vor einem Generationenwechsel. Eine Thematik, mit der sich die Inhaber rechtzeitig beschäftigen müssen, da es viele Herausforderungen auf dem Weg zur vollständigen Übergabe zu meistern gibt. Zu diesem Thema hatte die IHK zusammen mit der Sparkasse Duisburg eingeladen. Es ging beispielsweise um die Fragen, wie man überhaupt einen Nachfolger findet, welchen Formen der Nachfolge es gibt und welche Fallstricke man beachten muss. Nachfolgespezialist Klaus Christian Knuffmann, K.E.R.N. Un-



ternehmensberatung, konnte Antworten liefern und aus einer Vielzahl eigener und beruflicher Erfahrungen lebhaft berichten. Darüber hinaus bekamen die rund 70 Teilnehmer einen Einblick in die neue Unternehmensbörse der Sparkasse Duisburg ([www.unternehmensboerse-rhein-ruhr.de](http://www.unternehmensboerse-rhein-ruhr.de)).

Christian Luley (l.) von der Sparkasse Duisburg und Klaus Christian Knuffmann bei der Infoveranstaltung.



#### **Dr. Peter van Nahmen** Neu in IHK-Vollversammlung

Dr. Peter van Nahmen, Jahrgang 1969, ist Geschäftsführer der van Nahmen Verwaltungs GmbH, Hamminkeln. Er studierte BWL in Deutschland und Österreich, schloss zunächst als Diplom-Kaufmann ab und promovierte dann zum Dr. rer. soc. oec. Anschließend war er Geschäftsführer beim Weinimporteur Schlumberger sowie in dessen österreichischer Muttergesellschaft in Wien. Seit 2005 leitet er als Geschäftsführer die Privatkelterei van Nahmen. In die Vollversammlung wurde Dr. van Nahmen als Nachfolgemitglied der Wahlgruppe I gewählt.



#### **Dr. Edmund Baer** 70. Lebensjahr vollendet

Dr. Edmund Baer, ehemaliges Vorstandsmitglied der Stadtwerke Duisburg AG, hat am 24. Oktober sein 70. Lebensjahr vollendet. Nach Abschluss seines Studiums mit Promotion arbeitete er ab 1978 als wissenschaftlicher Assistent und bei verschiedenen Anlagenbauunternehmen. 1993 wurde Dr. Baer Mitglied des Vorstandes der Stadtwerke Duisburg AG und der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG sowie Geschäftsführer der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (DVV). Über viele Jahre hat er sich als Mitglied der Vollversammlung und des Energieausschusses der IHK insbesondere für die Energiewirtschaft eingesetzt.



#### **Dr. Arnd Köfler** Neu in IHK-Vollversammlung

Dr. Arnd Köfler, Jahrgang 1967, ist Vorstandsmitglied der Thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg. Er studierte Maschinenbau und promovierte 1999 im Fach Eisenhüttenkunde zum Dr.-Ing. Bereits während des Studiums arbeitete er für die Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (HKM) und begann dort auch seine berufliche Laufbahn in verschiedenen Führungspositionen. Seine Tätigkeit für die Thyssenkrupp Steel Europe AG begann Dr. Köfler 2013 und bekleidete zunächst mehrere Leitungspositionen. Zum 1. Januar 2017 wurde er zum Vorstand bestellt und zeichnet für den Upstream-Bereich der Produktion verantwortlich. In die Vollversammlung wurde er als Mitglied der Wahlgruppe I gewählt.

## Zur Person

## Regionale Ausbildungskonferenz zieht Bilanz

### Freie Lehrstellen weiterhin anbieten

Unternehmen und Betriebe am Niederrhein steigerten zum neuen Ausbildungsjahr ihr Lehrstellenangebot deutlich gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig sank in der Region die Zahl der Bewerber. Damit stehen den insgesamt 9 966 Bewerbern in der Region 7 590 Ausbildungsplätze zur Verfügung (Stichtag 30.09.2018). Dies ist das Ergebnis der Regionalen Ausbildungskonferenz, die bei der Niederrheinischen IHK tagte.

**Der Agenturbezirk Duisburg** verzeichnet einen Anstieg der gemeldeten Ausbildungsstellen von 2 907 im letzten Jahr auf 3 050 (+ 4,9 Prozent), davon sind 2 878 betriebliche Ausbildungsstellen, 6,1 Prozent mehr als 2017. Die Zahl der Bewerber stieg um 2,7 Prozent von 3 698 auf 3 799. Ende September waren 74 Bewerber ohne Ausbildungsstelle. Ihnen stehen 345 unbesetzte Ausbildungsstellen zur Verfügung, 205 mehr als vor einem Jahr.

**Im Bezirk der Agentur für Wesel, der die Kreise Kleve und Wesel** umfasst, stieg die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent auf 4 540 (+ 216 Stellen). Davon sind 4 333 betriebliche Ausbildungsstellen (+ 180). Die Zahl der Bewerber sank um 9,9 Prozent auf 6 167. Ende September waren 436 Bewerber noch ohne Ausbildungsstelle (+ 18). Ihnen standen noch 351 unbesetzte Ausbildungsstellen zur Verfügung, 78 mehr als vor einem Jahr.

**Die Konferenzmitglieder:** Vertreter der Gebietskörperschaften, die Agenturen für Arbeit Duisburg und Wesel, die Jobcenter Duisburg, Wesel und Kleve, die Berufskollegs, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Industriegewerkschaft Metall, der Unternehmerverband Ruhr/Niederrhein, die Apothekerkammer Nordrhein, die Handwerkskammer Düsseldorf sowie die Kreis- handwerkerschaften und die Niederrheinischen IHK.



Foto: Michael Neuhäus



14:04  
LETZTE SKULPTUR FÜR DIE  
AUSSTELLUNG FERTIGSTELLEN

06:29  
MIT ZWEI PALETTEN BELADEN

08:30  
NEUESTE ARBEIT  
ONLINE STELLEN

15:48  
UNTERLAGEN FÜR  
DIE BUCHHALTUNG  
VERSCHICKEN



## DER NEUE CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN GENAU WIE SIE EIN ECHTER ALLROUNDER



Surround Rear Vision\*  
bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme  
Grip Control mit Bergabfahrassistent\*  
20-cm-/8"-Touchscreen\*  
Extenso®-Kabine\*

AB  
**149,- € /MTL.**<sup>1</sup> ZZZGL. MWST.  
FREE2MOVE LEASE<sup>2</sup>  
0€ ANZAHLUNG  
INKL. 4 JAHREN FULL SERVICE<sup>3</sup>

2 neue Versionen verfügbar: Driver & Worker



INSPIRED  
BY PRO

**CITROËN empfiehlt TOTAL.** <sup>1</sup>Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den neuen CITROËN BERLINGO CONTROL M BLUEHDI 75 (55 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.12.2018. <sup>2</sup>Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: [www.free2movelease.de](http://www.free2movelease.de). <sup>3</sup>Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. \*Je nach Version und Ausstattung, gegen Aufpreis. \*\* [www.van-of-the-year.com](http://www.van-of-the-year.com). Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,9 L/100 KM, AUSSERORTS 4,1 L/100 KM, KOMBINIERT 4,4 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN KOMBINIERT 114 G/KM. NACH VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENZKLASSE:

**Auto Maibom OHG (H)** • Schermbecker Landstr. 25  
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02  
81 / 9 52 33 37 • [mj@maibom-gruppe.de](mailto:mj@maibom-gruppe.de) • [www.citroen-haendler.de/maibom-wesel](http://www.citroen-haendler.de/maibom-wesel)

**Auto Maibom OHG** • Bedburger Weide 57 • 47551  
Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 • Fax 0 28  
21 / 9 76 80-19 • [citroen@maibom-gruppe.de](mailto:citroen@maibom-gruppe.de) • [www.citroen-haendler.de/maibom-bedburghau](http://www.citroen-haendler.de/maibom-bedburghau)

**Auto Maibom OHG** • Otto-Lilienthal-Straße 54 •  
46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0  
20 64 / 82 90-29 • [www.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken](http://www.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

## Brabender feierte „60+1“

### Mitarbeiter aus aller Welt kamen nach Duisburg

Das Duisburger Unternehmen Brabender Technologie hat unter dem Motto „60+1“ zusammen mit Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Gästen aus der Region gefeiert. „Da wir im letzten Jahr im laufenden Betrieb umziehen mussten, haben wir unsere Jubiläumsfeier um ein Jahr verschoben, denn wir wollten dies mit Ihnen zusammen feiern“, erklärte Geschäftsführer Bruno Dautzenberg die Überschrift des Festes. Mitarbeiter aus der ganzen Welt waren nach Deutschland gereist und so konnte fast die gesamte „Mannschaft“ – zu erkennen an den roten Polohemden – mit ihren Gästen feiern.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger betonte die technologische Anpassungsfähigkeit des Unternehmens. Nur wenige Betriebe würden das stolze Alter von 60 Jahren überschreiten: „In diesem Zeitraum ist sehr viel passiert, insbesondere im technischen Bereich.“ Diese Entwicklung konnten sich die Gäste im Showroom auch live vor Augen führen, denn dort waren neben aktuellen auch historische Geräte und Fotos ausgestellt. Da das sogenannte Technikum der Nukleus und auch räumlicher Mittelpunkt des im vergangenen Jahr bezogenen Gebäudes „K49“ ist, zeigten Versuche dort die neuen Möglichkeiten: Dank der zweiten Ebene können neben reinen Dosierversuchen auch Befüll- und Nachfüllprozesse simuliert werden.

Die Kernkompetenzen von Brabender Technologie liegen in der Herstellung von Geräten und Systemen für die Bereiche Dosieren, Wägen, Austragen, Steuerung sowie Durchflussmessung von Schüttgütern und Flüssigkeiten. ●

Im Bild v. l.: Horst Vohwinkel und Bruno Dautzenberg, beide Geschäftsführer Brabender Technologie, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger, Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Brabender-Geschäftsführer Dr. Günter Kuhlmann



Foto: Brabender

#### Stefan Eich

##### Als Handelsrichter verabschiedet

Die Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf hat durch Urkunde vom 27. Juni 2018 Stefan Eich, Goch, nach Ablauf der Amtszeit als Handelsrichter beim Landgericht Kleve verabschiedet.



#### Prof. Dr. Klaus Trützscher

##### 70. Lebensjahr vollendet

Am 11. Dezember vollendete Prof. Dr. Klaus Trützscher, ehemaliger Vizepräsident der Niederrheinischen IHK, sein 70. Lebensjahr. Zwischen 2005 und 2012 gehörte er der IHK-Vollversammlung und dem Präsidium an. Prof. Trützscher war Vorstandsmitglied des RAG-Konzerns und daran anschließend der Franz Haniel & Cie. GmbH. Seine besonderen Kenntnisse und Erfahrungen hat er in die Arbeit unserer IHK eingebracht und sich über viele Jahre erfolgreich für die Belange der Wirtschaft am Niederrhein eingesetzt. Als Anerkennung für sein langjähriges Engagement wurde Trützscher 2012 zum Ehrenmitglied der IHK-Vollversammlung der IHK ernannt.



#### Axel Quester

##### Zum Handelsrichter wiederernannt

Auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK wurde Dipl.-Betriebswirt Axel Quester, Geschäftsführer der Firma Armin Quester Immobilien GmbH, Duisburg, für die Zeit vom 15. November 2018 bis zum 14. November 2023 zum Handelsrichter beim Landgericht Duisburg wiederernannt.

## Zur Person

## Viktor Lemken erhält IHK-Ehrenmedaille

Auszeichnung zum 80-jährigen Geburtstag

Viktor Lemken, Gesellschafter der Lemken GmbH & Co. KG in Alpen, vollendete am 24. September sein 80. Lebensjahr. Im Rahmen der Feierlichkeiten überreichte IHK-Präsident Burkhard Landers ihm die Ehrenmedaille der Niederrheinischen IHK. Landers würdigte Lemken als Vollblut-Unternehmer, der sich in herausragender Art und Weise um die Wirtschaft am Niederrhein verdient gemacht hat. Gleichzeitig bedankte er sich für sein ehrenamtliches Engagement in der IHK Vollversammlung, der Lemken seit 1993 angehört.

Die Leitung des Familienunternehmens übernahm Lemken 1969 als persönlich haftender Gesellschafter. Lemken stellte den am Niederrhein in Alpen verankerten Betrieb international auf und entwickelte ihn zu einem der weltweit führenden Un-

ternehmen der Agrarbranche weiter. Heute ist Lemken in über 40 Auslandsmärkten präsent. Produktions- und Montagestätten gibt es in Indien, Russland und China. Die Familientradition ist auf dem besten Wege, erfolgreich fortgesetzt zu werden: Mit Nicola Lemken befindet sich bereits die siebte Generation in verantwortlicher Position.

Landers lobte das überaus starke Engagement Lemkens in der Fort- und Ausbildung. Wie kaum ein anderes Unternehmen setzt der Betrieb darauf, die eigenen Fachkräfte selbst auszubilden. Seit dem Jahr 2000 haben bei Lemken insgesamt 300 junge Menschen eine Ausbildung begonnen. Viele davon wurden übernom-



Foto: Heike Fährdrich

Burkhard Landers (r.) überreichte die IHK-Ehrenmedaille an Viktor Lemken.

men und gehören heute zu den insgesamt 1500 Mitarbeitern.

Für seine Leistungen und seinen besonderen Einsatz wurde Viktor Lemken 2004 vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. ●



## Nachfolge sichern – Unternehmen finden.

Mit der starken Plattform  
für Nachfolger, Gründer und Investoren.



[sparkasse-duisburg.de/planen](http://sparkasse-duisburg.de/planen)  
[unternehmensboerse-rhein-ruhr.de](http://unternehmensboerse-rhein-ruhr.de)

### Wir sprechen die Sprache der Unternehmer!

- Sie sind auf der Suche nach dem geeigneten Nachfolger?
- Sie möchten selbst durch die Übernahme eines Betriebes Unternehmer werden?

Wir unterstützen Sie! Bei der Umsetzung Ihrer Pläne stehen wir Ihnen mit kompetenten und erfahrenen Beratern zur Seite. Auch wenn Sie noch keine Kontoverbindung zur Sparkasse haben. Rufen Sie uns an: 0203 2815-893000.

**UB** Unternehmensbörse  
Rhein-Ruhr

**S** Sparkasse  
Duisburg



# Entdeckerin der schönen Dinge

Bettina Engels punktet nicht nur mit individuellen Einrichtungsgegenständen und Accessoires bei ihrer vorwiegend weiblichen Kundschaft. In ihrer „Raummode“ in einer alten Villa in Wesel schafft sie darüber hinaus eine schöne Einkaufsatmosphäre, gerne auch mit Cocktails und Tapas.

Ein Interview von Ulla Emig, Fotos: Bettina Engels

**Ihre „Raummode“ brummt. Facebook-Kommentare sind äußerst positiv, loben die „außergewöhnliche Atmosphäre“, die „superschönen“ Dinge und die „perfekte und sympathische“ Beratung. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?**

Ich glaube, es ist mein Talent. Jeder kann doch irgendetwas gut, ich bin eben eine Entdeckerin. Ich finde auf Messen außergewöhnliche Dinge für die Raumdekoration, die ich dann in meinem Geschäft anbiete. Das Gleiche gilt auch für Mode und Accessoires. Es sind ausschließlich Dinge, die ich auch selbst gut finde. Meine Kundschaft sagt mir immer, dass man merkt, dass ich die Sachen mit Liebe ausgesucht habe. Dazu schaffe ich eine schöne Verkaufsatmosphäre.

**Ihr Geschäft verfügt nicht über riesige Schaufenster, es ist nur nachmittags geöffnet, manchmal, wenn Sie sich in den hinteren Räumen befinden, muss man sogar klingeln. Ist das nicht unternehmerisch ein Risiko?**

Nein, finde ich gar nicht. Ich habe 2015 mit nur einem Raum in der Villa, die ich selbst bewohne, angefangen. Gestartet bin ich nur mit Events, habe Leute aus der Umgebung eingeladen, die dann bei Getränken



**Bettina Engels**

Bettina Engels ist gelernte Verkäuferin und betreibt seit drei Jahren in Wesel-Blumenkamp das Geschäft „Die Raummode“. Beheimatet in einer alten Villa, bietet sie dort neben Einrichtungsgegenständen, Dekoartikeln, Mode und Accessoires auch eine persönliche Stil- und Einrichtungsberatung an. [www.facebook.com/dieraummode/](http://www.facebook.com/dieraummode/)

und Imbiss entspannt im Angebot schnuppern konnten. Weil es so gut ankam, habe ich das Geschäft erweitert und regelmäßig nachmittags geöffnet. Mittlerweile kommen meine Kunden auch von weiter weg, sogar aus Düsseldorf. Die Events mache ich weiterhin. Unter dem Motto: Lieblingsladen privat buchen. Das kann man abends von 19 bis 22 Uhr. Dazu biete ich kostenfrei Cocktails und Tapas an.

**Wer sind denn überhaupt ihre Kunden?**

Frauen! Ja, ich würde sagen, es ist fast ein reines Frauengeschäft. Hier findet jede Frau irgendetwas Schönes für sich, die wenigsten gehen mit leeren Händen hinaus, dafür aber meistens mit einem Lächeln. Man findet hier eben immer was. Ob nun Dekoartikel, Mode, Handtaschen, Schmuck oder Einrichtungsgegenstände.

**Sie verkaufen nicht nur, sondern bieten auch Einrichtungsberatung an. Wie muss man sich das vorstellen? Machen Sie Hausbesuche?**

Das ist ganz unterschiedlich. Manchmal bringen Kunden Fotos von Räumlichkeiten mit und fragen mich, was man da in Sachen Deko tun kann. Dann mache ich Vorschläge, zeige verschiedene Sachen im

Geschäft, die meiner Ansicht nach passen würden. Außerdem fahre ich auch schon mal zum Kunden raus und bringe Gegenstände mit, damit man sich zu Hause entscheiden kann, ob es gefällt.

**Kann sich ein Normalverdiener so eine Einrichtungsberatung vor Ort eigentlich leisten?**

Auf jeden Fall. Ich verlange keinen Aufpreis, wenn ich zum Kunden fahre, es sei denn, er wohnt weiter weg. Für mich rechnet es sich deshalb, weil ich noch nie mit allen Sachen wieder zurück nach Hause gefahren bin. Irgendwas gefällt immer. Überhaupt ist meine Ware keine hochpreisige Designerware. Sondern es sind bezahlbare und individuelle Stücke, aber eben keine Massenware.

**A propos Massenware. Möbel und Deko finden sich im Internet zuhause. Ist ein elektronischer Shop für Sie und ihre Geschäftsphilosophie eine Option?**

In der Tat, ja. Aber nicht im Sinne von Massenhandel, sondern ich werde in Zukunft eine kleine Verkaufsplattform für meine Sachen anbieten. Weil ich auch Kunden habe, die weiter weg wohnen.



Die „Raummode“ in Wesel überzeugt mit viel Liebe zum Detail.



UNTERNEHMERISCHES DENKEN BRAUCHT FREIRÄUME

**WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE.**

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

[www.rsm.de](http://www.rsm.de)

**RSM GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld  
Telefon: +49 (0) 2151/5 09 – 0  
Fax: +49 (0) 2151/5 09 – 200  
E-Mail: [krefeld@rsm.de](mailto:krefeld@rsm.de)

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD  
AUDIT | TAX | CONSULTING



# Die Butter vom Brot

Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind in der modernen Personalpolitik eine Zweckgemeinschaft mit einem Ziel: der gemeinsame Unternehmenserfolg.



Foto: rawpixel/Unsplash

**E**xterne Personalmanager machen Arbeitgeber dafür nachhaltig wettbewerbsfähig. Das Outsourcing schützt dabei die eigenen Ressourcen und legt die Suche nach zielführendem Personal in die Hände von Experten – kurz: sich von anderen Unternehmen nicht die Butter vom Brot nehmen zu lassen.

In mittelständischen Unternehmen sind wenige gute Mitarbeiter das Fundament

der Firma, die Prozesse sind routiniert und das Daily Business läuft. Plötzliche Kündigungen, Streitigkeiten im Team oder verpasste Zielvereinbarungen können dennoch jederzeit zum Problem werden, wer dann nicht mit einem effizienten Personalmanagement zur Stelle ist, hat bald mit schwerwiegenden Konsequenzen zu kämpfen.

Externe Lösungen in Form spezialisierter Berater bedeutet dann: Frühwarnsys-

tem (durch Analyse und Impulsgebung), Prävention kommender Problemlagen (zum Beispiel durch Jahresgespräche) und last but not least die sinnvolle Aufstockung der Arbeitsressourcen. Ein externes Personalmanagement hat hier die Vorteile der größeren Bewerberauswahl und die Verringerung eventueller Fortbildungskosten, da es die Qualifikationen permanent mit dem Anforderungsprofil der Ausschreibung abgleicht. ■



Your best partner.

TimePartner Personalmanagement GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Straße 12  
47051 Duisburg

Tel: +49 203 287020  
E-Mail: duisburg@timepartner.com

Ihr Personaldienstleister in Duisburg

Job & Personal gesucht



[www.timepartner.com](http://www.timepartner.com)



# Cichon: Neues aus Duisburg und Kleve

Cichon Personalmanagement überlässt und vermittelt qualifizierte und vor allem motivierte Arbeits-, Fach- und Führungskräfte in jede Branche. Das Portfolio umfasst schwerpunktmäßig gewerblich-technisches und kaufmännisches Personal sowie Ingenieure. Die Mitarbeiter werden nach Tarifgehalt bezahlt.

Nun ist die Cichon Personalmanagement GmbH auch am Niederrhein noch präsenter als zuvor. „Durch den Umzug der Duisburger Niederlassung an die Neudorfer Straße 41 – also direkt an den Hauptbahnhof – befinden wir uns im Herzen der Stadt und haben zudem unsere Kapazitäten erweitern können“, freut sich Geschäftsführer Christian Cichon. Außerdem wurde vor wenigen Monaten ein neuer Standort in Kleve eröffnet. Er liegt an der Hoffmannallee 55 und damit ebenfalls in zentraler Lage. In Duisburg bearbeitet ein dreiköpfiges Cichon-Team gewerbliche und ein ebenfalls dreiköpfiges Team kaufmännische Anfragen. Die Zahl der externen Mitarbeiter liegt derzeit bei rund 200 – Tendenz stark steigend. In Kleve kümmern sich zwei Profis um die Belange der Kunden. Auch hier wächst die Zahl der Kräfte in Arbeitnehmerüberlassung rasant.



Kaufm. Team Duisburg



Team Kleve



Team Duisburg

## Facharbeiter und Helfer

An beiden Standorten liegt der Fokus auf dem gewerblich-technischen Bereich. Dieser bietet vielseitige, interessante und auch komplexe Herausforderungen in den unterschiedlichsten Branchen in Industrie und Handwerk. Cichon Personalmanagement überlässt, vermittelt und rekrutiert Handwerker, Facharbeiter sowie motivierte Helfer, die den Anforderungsprofilen der Unternehmen entsprechen. Auf Wunsch steht Firmen im Rahmen des On-Site Managements ein eigener Ansprechpartner für die Personalplanung vor Ort zur Verfügung. „Wir bedienen vor allem Anfragen aus Produktion, Lebensmittelherstellung sowie Lager und Logistik“, sagt Sabrina Zillen, die den Duisburger Standort leitet.

## Stapler-Kurse in der eigenen Halle

Da passt es perfekt, dass Cichon die Lager-Spezialisten selbst weiterbilden kann. In einer verkehrsgünstig gelegenen Halle in Neuss führt das Unternehmen Kurse im Stapler-Fahren durch. „Der Standort ist dafür ideal“, betont die dafür zuständige Bereichsleiterin Melanie Völlings. Es handelt sich um ein Gebäude mit einer Deckenhöhe von elf Metern. Dadurch können auch Hochregal-Stapler zum Einsatz kommen. „Dank einer Kooperation mit dem Unternehmen Jungheinrich können wir verschiedene Modelle (Fronthub und Seitenschubmast sowie Schnellläufer) zum Üben anbieten.“ Die Kurse richten sich sowohl an eigene Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung als auch an Externe. „Interessierte Firmen aus der Region können sich diesbezüglich gerne an uns wenden“, sagt Melanie Völlings. „Das Interesse an den Stapler-Kursen ist unheimlich groß. Jeder Kurs war bislang restlos ausgebucht, sodass wir auch hier noch unser Angebot erweitern mussten“, berichtet Melanie Völlings. Neben den Kunden profitieren natürlich auch die externen Mitarbeiter der Firma Cichon von dieser Weiterbildungsmöglichkeit im eigenen Haus.

## Kaufmännische Fach- und Führungskräfte

„Die erhöhte Anzahl von kaufmännischen Anfragen aus dem Raum Duisburg und Essen haben uns dazu bewogen, neben Düsseldorf noch eine zweite kaufmännische Abteilung zu bilden“, erzählt Beate Nmyes, die Leiterin des Office Management. Und diese Fachabteilung sitzt in Duisburg. Cichon besetzt so noch zügiger freie Stellen auf Führungspositionen im Rahmen der Personalvermittlung sowie schwerpunktmäßig Sachbearbeiter, Buchhalter und Assistenz-Stellen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung. Langwierige Rekrutierungsprozesse werden vom Team übernommen und zeitnah die richtigen Bewerber vorgestellt. Dabei wird erfolgsbasiert gearbeitet, das heißt: Erst wenn es zu einer erfolgreichen Vermittlung kommt, wird ein Honorar fällig. Die komplette Vorarbeit leistet das Team kostenfrei.

## Erfolgsgeschichte

Rund zehn Jahre nach ihrer Gründung beschäftigt die Cichon Personalmanagement GmbH bereits rund 1200 externe Mitarbeiter sowie ein internes Team, das aus mehr als 50 Fachleuten besteht. Seit 2012 existiert der Standort in Viersen, zugleich Sitz des mittelständischen Unternehmens. Seit 2015 gibt es die Niederlassung in Krefeld, im Jahr darauf kam das Büro in Mönchengladbach hinzu. Kurz danach folgte Duisburg (zunächst an der Krefelder Straße, inzwischen an der Neudorfer Straße). Im vergangenen Jahr wurde das Netz um Düsseldorf erweitert: Nur wenige Schritte von der KÖ entfernt, hat das Team des Office Management seinen Hauptsitz. Zu den jüngsten Niederlassungen gehört Kleve (Hoffmannallee). Weitere Standorte sind Neuss, Erkelenz, Gelsenkirchen und Bergheim.

Cichon Personalmanagement GmbH

Portiunkulaweg 6  
41747 Viersen

Telefon (02162) 89770-10  
www.cichon-pm.de

Zweigstelle Duisburg  
Neudorfer Straße 41

47057 Duisburg  
Telefon (0203) 2988190

Zweigstelle Kleve  
Hoffmannallee 55

47533 Kleve  
Telefon (02821) 713370

Unsere Standorte: **Viersen** – Düsseldorf – Mönchengladbach – Gelsenkirchen – Bergheim – Krefeld – **Duisburg** – Neuss – Erkelenz – **Kleve**





Foto: franki chamak/Unsplash

# Bots fürs Business

Die digitale Revolution hat die globale Wirtschaft seit Jahren im Griff. Und sie ist nicht mehr nur nicht aufzuhalten, sie hat auch längst eine neue Arena geschaffen, auf der Unternehmen flexibel mitspielen müssen, wenn sie nicht untergehen wollen.

**E**ine digitale Arbeitswelt strukturiert die Mitarbeiter-teams standortübergreifend und virtuell, das macht sie in ihren Handlungen und im Austausch flexibel und mobil. Für diese Veränderungen der Digitalisierung ist die Zeitarbeitsbranche wie geschaffen – wo, wenn nicht hier, besteht der Arbeitsalltag jedes Angestellten aus täglich praktizierter Flexibilität. Die Voraussetzungen für eine funktionierende Digitalisierung des Unternehmens setzt jedoch immer eine Veränderungsbereitschaft in der Chefetage voraus. Von dort aus muss ein Verständnis aller Mitarbeiter generiert werden – erst dann kann die Mentalität auf das Daily Business übergreifen. Das gilt vor allem für Elemente, die Einsparungen und Erleichterungen auf der einen Seite, weniger Arbeitsplätze und Umstrukturierungen auf der anderen Seite bedeuten. Dazu gehört das Thema KI – künstliche Intelligenz. Sie kann Arbeitsprozesse übernehmen und die Arbeitskraft auf wesentliche Wahlbereiche konzentrieren. Eine für Zeitarbeitsunternehmen interessante KI-Variante sind Chat-Bots: Ihre spezifischen Dialogsysteme erlauben eine automatische Kommunikation auf Text- oder Audiobasis. So kann zum Beispiel der Kundenkontakt in verschiedenen Bereichen ausgelagert werden – bis hin zu Bewerbungsgesprächen. Der Chat-Bot führt dann ein erstes Gespräch mit dem Interessenten und analysiert es anschließend. Ein Zeitarbeitsunternehmen kann so die Diversität der Bewerbungen einer ersten Selektion unterziehen, ohne einen nennenswerten Mehraufwand im Daily Business integrieren zu müssen. ■



## Personaldienstleistungen aus einer Hand

Sie brauchen Unterstützung bei personellen Engpässen oder bevorstehenden Personalanpassungen? Mit START als Partner sind Sie auf der sicheren Seite, denn wir

- bereiten die Beschäftigten perfekt auf die Aufgaben in Ihrem Unternehmen vor,
- ermöglichen die risikolose Erprobung und die dauerhafte Übernahme unseres Leiharbeitspersonals,
- bieten die Möglichkeit der Partnerschaftlichen Ausbildung in mehr als 60 Berufen, auch in Teilzeit,
- eröffnen mit Beschäftigentransfer neue Perspektiven.

Auf den Kontakt mit Ihnen freuen wir uns!

### START NRW GmbH

Kuhlenwall 8 · 47051 Duisburg · Tel.: 0203 29528-0 · duisburg@start-nrw.de  
Augustastr. 12 · 46483 Wesel · Tel.: 0281 33857-0 · wesel@start-nrw.de

Flächendeckend in NRW: [www.start-nrw.de](http://www.start-nrw.de)

START NRW GmbH wird von einer breiten Basis regionaler Gesellschafter getragen. Dazu zählen z. B. das Land NRW, Verbände der nordrhein-westfälischen Wirtschaft, Handwerk.NRW, die kommunalen Spitzenverbände und der DGB.



## Kompetenz für Arbeit und Gesellschaft

„Passendes Personal zu finden ist unser Job. Und darin sind wir sehr erfolgreich“, sagt Odo Klingberg, Niederlassungsleiter von Hofmann Personal in Duisburg. Die I. K. Hofmann GmbH gehört in Deutschland zu den fünf größten Personaldienstleistern. An 89 Standorten bundesweit sowie in England, Italien, Österreich, Schweiz, Slowakei, Tschechien und in den USA unterstützen die Hofmann-Teams ihre Kunden bei deren Personalpolitik und bieten Bewerbern interessante berufliche Perspektiven. 24.600 Mitarbeiter sind bei dem Personaldienstleister beschäftigt.

Hofmann Personal profitiert von der effizienten Organisationsstruktur eines großen, bundesweit vertretenen Unternehmens, ist aber gleichzeitig regional

stark verankert. Die Mitarbeiter – gerade auch in Duisburg und am Niederrhein – pflegen einen intensiven Kontakt zu ihren Kundenunternehmen vor Ort, kennen deren Personalstruktur und können entsprechend schnell notwendige Qualifikationen bereitstellen.



*Ingrid Hofmann gründete 1985 ihr Personaldienstleistungsunternehmen I. K. Hofmann.*

„Wir haben uns einen hervorragenden Ruf erarbeitet und arbeiten mit sehr großen namhaften Unternehmen zusammen.“

Gleichzeitig schätzen kleinere Unternehmen unsere Expertise, lassen sich gerne beraten, sodass wir stets eine Lösung finden. Es muss nicht immer Arbeitnehmerüberlassung sein. Wir vermitteln Personal auch für Direktstellungen“, sagt der Niederlassungsleiter.

Laut einer Umfrage des Great Place to Work Instituts fühlen sich die Hofmann-Mitarbeiter bei ihrem Arbeitgeber ausgesprochen wohl und bewerten vor allem den Arbeits- und Gesundheitsschutz als hervorragend. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Ludwig Erhard Preis, Deutschlands höchste Auszeichnung für Unternehmensqualität, und der VBG-Arbeitsschutzpreis in Gold bekräftigen die Einschätzung der Mitarbeiter.

**PERSONALLÖSUNGEN  
LIEGEN AUF DER HAND.**

Mit uns finden Sie im Handumdrehen das perfekte Personal. Profitieren Sie von einem Netzwerk mit mehr als 24.000 Mitarbeitern. Reagieren Sie jederzeit flexibel auf personelle Herausforderungen. Und gestalten Sie mit einem erfahrenen Partner die Zukunft Ihres Unternehmens.

» [hofmann.services](http://hofmann.services)



I. K. Hoffmann GmbH  
Königstr. 58  
47051 Duisburg  
Tel. 0203 289 269-0  
[duisburg@hofmann.info](http://duisburg@hofmann.info)

# Zeitarbeit als Chance

Arbeitsverhältnisse dieser Art haben einen schlechten Ruf.  
Zu Unrecht, denn wer sich auf Zeitarbeit einlässt, gewinnt meist  
mehr, als nur einen Job. Die Vorteile im Faktencheck.

- 1** Zeitarbeit bedeutet für Berufsanfänger (auch Hochschulabsolventen) hohe Chancen für den Eintritt in die Arbeitswelt.
- 2** Der Zeitarbeitnehmer lernt verschiedene Unternehmen kennen und kann sich beruflich leichter neu orientieren.
- 3** Zeitarbeit kann nach längerer Berufspause den Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtern.
- 4** Am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen können in der Zeitarbeit neue, unerwartete Perspektiven entwickeln.
- 5** Zeitarbeit unterliegt vollständig dem allgemeinen deutschen Arbeitsrecht.
- 6** Für drei Viertel aller Zeitarbeitnehmer gelten DGB-Tarifverträge.



## Magenheimer GmbH Geschäftsstelle Wesel

Konrad-Duden-Straße 1  
46485 Wesel

Tel.: 0281-30 02 17 17

Mobil: 0151-12 66 54 70

Mail: [wesel@magenheimer-gmbh.de](mailto:wesel@magenheimer-gmbh.de)

## Zeitarbeit ist Vertrauenssache!

### *Zeitarbeit, eine gute Sache!*

All unsere Mitarbeiter repräsentieren unser Unternehmen, daher liegt uns der respektvolle Umgang mit ihnen sehr am Herzen.

Für uns als Dienstleister ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter wissen, dass sie für uns wichtig sind, so entsteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die jedem zugute kommt.

Kein Unternehmen kann ohne gut durchdachte – und zukünftige Entwicklungen und Innovationen eine gute Dienstleistung erbringen, daher sind wir stets bemüht, uns zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Wichtig ist eine gute Vorbereitung, Zielsetzung, Planung und Durchführung. Doch erst die Qualität dieser Prozesse entscheidet, ob dies alles wirklich gut funktioniert.

Das alles ist die Basis unseres Erfolges, und unser Erfolg ist auch Ihr Erfolg.  
Das ist Zeitarbeit:

- Sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse
- Allgemeines deutsches Arbeitsrecht
- Kein spezielles Kündigungsrecht
- Tarifbindung
- Fester Lohn – auch bei Nichteinsatz
- Bandbreite vom Hilfsarbeiter bis zum Controller
- Weg aus der Arbeitslosigkeit
- Sprungbrett in den Arbeitsmarkt

# Zeitarbeit ist Vertrauenssache



magenheimer gmbh

**D**ie Firma Magenheimer GmbH mit dem Hauptsitz in Frankfurt verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Zeitarbeit und hat seine Abläufe den speziellen Anforderungen seiner Kunden und den Bedürfnissen seiner Mitarbeiter angepasst.

Die Niederlassung in Wesel wurde zum 01.01.2018 neu eröffnet und beschäftigt derzeit circa 100 externe Mitarbeiter. Das erfahrene Disponententeam verfügt gemeinsam bereits über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Überlassung und Vermittlung von qualifizierten Arbeitskräften und arbeitet schon über mehrere Jahre als Team zusammen.

Die Schwerpunkte der Niederlassung Wesel liegen in folgenden Branchen:

- **Logistik**
- **Produktion / Lebensmittelproduktion**
- **Handwerk**
- **Metallindustrie**
- **Kaufmännisch**
- **Medizin**

Gründe für die Inanspruchnahme von Fremdpersonal bei Urlaubs- / Krankheitsausfällen oder

für die Abdeckung von Auftragsspitzen sowie die damit verbundenen Vorteile sind hinreichend bekannt:

- **keine Personalbeschaffungskosten**
- **keine administrativen und Personalverwaltungskosten**
- **keine Personalnebenkosten bei z. B. Krankheit, Feiertagen etc.**
- **kurze Vorlauf- und Kündigungsfristen**

Unser Qualitätsversprechen an Sie als möglichen neuen Kunden:

- **schnelle Reaktion auf Ihre Anfrage**
- **eine 24-Stunden-Rufbereitschaft**
- **kompetente und erfahrene Mitarbeiter als Ansprechpartner**

- **eine Betreuung unserer Mitarbeiter bis zum Einsatzort am 1. Arbeitstag**

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung können wir Ihnen eine optimale Personalauswahl auf anstehende Arbeitseinsätze zusichern.



Das Team der  
Geschäftsstelle Wesel

Rolf Krumscheid  
Sebastian Giebkes  
Dominic Herzog  
Henning Vogt

Geschäftsstelle Wesel

Konrad-Duden-Straße 1  
46485 Wesel

Tel.: 0281-30 02 17 17 · Fax: 069-74 22 21 34

Hotline: 0151-12 66 54 70

Mail: [wesel@magenheimer-gmbh.de](mailto:wesel@magenheimer-gmbh.de)

# Umsatzsteuerbetrug

Ab 2021 soll eine EU-Richtlinie für Gerechtigkeit sorgen.

**O**nlinegeschäfte zwischen Deutschland und Drittstaaten verursachen hierzulande oft Steuerausfälle und Wettbewerbsverzerrungen. Ursache ist die Missachtung der steuerrechtlichen Vorgaben, die für hiesige Händler und Hersteller gilt, aber nicht in Ländern wie China oder Indien. Um diesen Missstand geradezurücken, sollen Marktplatzbetrei-

ber künftig für die Steuerschuld der Händler haftbar gemacht werden. Letztere haben dann eine umfangreiche Dokumentationspflicht und müssen bescheinigen, dass sie als Händler in Deutschland registriert sind und sich an das deutsche Steuerrecht halten müssen. Die Bundesregierung will diese neue Regelung bereits vor Ablauf der kommenden zwei Jahre durchsetzen.

## Bundestag beschließt Gesetz zur Brückenteilzeit

Der Bundestag hat am 18. Oktober das „Gesetz zur Weiterentwicklung des Teilzeitsrechts – Einführung einer Brückenteilzeit“ beschlossen. Damit erhalten Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf zeitlich begrenzte Teilzeit. Die Brü-

ckenteilzeit gilt ab 2019 und sieht vor, dass Arbeitnehmer in Betrieben mit mehr als 45 Beschäftigten für ein bis fünf Jahre eine Reduzierung ihrer Arbeitszeit verlangen können, wenn sie bereits mehr als sechs Monate in dem Betrieb beschäftigt sind. Der

Anspruch ist nicht an bestimmte Gründe gebunden. Nach Ablauf der Brückenteilzeit sollen die Beschäftigten auf ihre ursprünglich vereinbarte Arbeitszeit zurückkehren können. Außerdem soll der Anspruch für bereits Teilzeitbeschäftigte ausge-

weitert werden, ihre Arbeitszeit zu verlängern, beispielsweise von Teilzeit auf Vollzeit. Weitere Informationen zur Brückenteilzeit stellt das Bundesarbeitsministerium unter [www.bmas.de/brueckenteilzeit](http://www.bmas.de/brueckenteilzeit) zur Verfügung.



**Curt Noël**  
Rechtsanwalt und Notar a.D. Fachanwalt für Arbeitsrecht und Erbrecht



**Arnd Waffenschmidt**  
Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Familienrecht weiterer Schwerpunkt Strafrecht



**Oliver Güldenber**  
Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt Arbeitsrecht & Verkehrsrecht



**Paul Noël**  
Steuerberater und Rechtsanwalt

**NOËL  
WAFFENSCHMIDT  
GÜLDENBERG**  
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

**Kanzlei Duisburg**  
Gabelsberger Strasse 7-9  
47317 Duisburg  
Tel: 0203 / 455680

**Niederlassung Voerde**  
Alnwicker Ring 12  
46562 Voerde  
Tel: 02855 / 8997210

**Wir beraten sie und kümmern uns um Ihre Interessen!**

e-mail: [kanzlei@noel-waffenschmidt.de](mailto:kanzlei@noel-waffenschmidt.de)  
[www.noel-waffenschmidt.de](http://www.noel-waffenschmidt.de)



Foto: rawpixel/Unsplash



## **HENNECKEN REMY GMBH Steuerberatungsgesellschaft**

Unternehmen und Privatpersonen haben spezielle Beratungsbedürfnisse, Probleme und Potenziale.

Wir unterstützen Sie umfassend und individuell bei allen steuerlichen Fragen. Informieren Sie sich über unser Angebot und unsere Serviceleistungen.

46446 Emmerich am Rhein · Borgheeser Weg 105  
Telefon: (02822) 975 13 -0 · Fax: (02822) 975 13 16

[www.hennecken.com](http://www.hennecken.com)

**df alexia  
frommherz**

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Individuelles & Kollektives Arbeitsrecht  
Betriebsverfassungsrecht · Tarifrecht**

Haus Neuenhofen, Uerdinger Straße 593, 47800 Krefeld  
Telefon 021 51/50 17 57 · Telefax 021 51/50 17 58

[info@alexia-frommherz.de](mailto:info@alexia-frommherz.de)   [www.alexia-frommherz.de](http://www.alexia-frommherz.de)



# IHK-Ratgeber

*Unsere Leistungen und Services für Sie*



**Sie benötigen Informationen über externe Prüfungen?**

**Wir beraten Sie gerne!**

Nicole Jockram  
Telefon 0203 2821-274  
jockram@niederrhein.ihk.de



**Sie interessieren sich für das TourismusCamp Niederrhein?**

**Wir informieren Sie gerne!**

Heike Hork  
Telefon 0203 2821-286  
hork@niederrhein.ihk.de





**Sie brauchen einen Gutachter oder einen Sachverständigen?**

**Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

Maria Cakmak  
Telefon 0203 2821-274  
cakmak@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter  
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

-  [facebook.com/ihk.niederrhein](https://facebook.com/ihk.niederrhein)
-  [twitter.com/IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein)

Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen von unseren Mitarbeitern finden Sie unter *Ansprechpartner A-Z* auf unserer Website.





## Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK von Januar bis Februar 2019

### AUSBILDERLEHRGÄNGE

#### **Ausbildung der Ausbilder: Vollzeit intensiv**

04.02.2019 – 12.04.2019

1. Block: 04. bis 07.02.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

2. Block: 11. bis 12.04.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Wesel,

Am Birkenfeld 14, 46485 Wesel

Entgelt: 525,00 € für 60 Unterrichtsstunden

---

### AZUBI-AKADEMIE

#### **Briefe und E-Mails – Schreibwerkstatt für Berufseinsteiger**

22.01.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

---

#### **Telefontraining für Auszubildende und Berufseinsteiger**

25.01.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

---

### EDV

#### **MS Word 2016 – Intensives Einführungsseminar**

14. und 15.01.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 290,00 € für 16 Unterrichtsstunden

---

#### **MS Excel 2016 – Intensives Einführungsseminar**

04. und 05.02.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 290,00 € für 16 Unterrichtsstunden

---

### EINKAUF, VERTRIEB & MARKETING

#### **Social Media für Fortgeschrittene**

06. – 20.02.2019, Mi. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 620,00 € für 24 Unterrichtsstunden

---

### FÜHRUNG & MANAGEMENT

#### **Projektmanager/-in (IHK)**

22.01. – 04.06.2019, Di. 17:30 – 20:45 Uhr,

letzter Tag 16:00 – 20:45 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.295,00 € für 74 Unterrichtsstunden

#### **NLP-Practitioner (IHK)**

29.01. – 27.06.2019, ein 3-Tages-Block pro Monat,

jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 3.290,00 € für 144 Unterrichtsstunden

---

#### **Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten**

05. und 06.02.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 420,00 € für 16 Unterrichtsstunden

---

### RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING

#### **Buchführung – Grundstufe (IHK) Teilzeit**

29.01. – 28.02.2019, Di. und Do. 17:30 – 21:15 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 820,00 € für 50 Unterrichtsstunden

---

### PERSONAL UND SEKRETARIAT

#### **Personalsachbearbeiter/-in (IHK)**

07.01. – 17.06.2019, Mo. und Mi. 17:30 – 20:45 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.595,00 € für 144 Unterrichtsstunden

---

#### **Personalreferent/-in (IHK)**

08.01. – 12.04.2019, Di. und Do. 18:00 Uhr – 21:15 Uhr,

4 x Mi. und 3 x Fr. 18:00 – 21:15 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.695,00 € für 116 Unterrichtsstunden

---

#### **Sekretärin/-in / Assistent/-in – Intensiv-Crashkurs**

04.02. – 08.03.2019, 1. Tag 09:00 – 12:15 Uhr,

darauffolgende Tage 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 995,00 € für 100 Unterrichtsstunden

---



**Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK**

**Maria Kersten**

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de

# Top-Absolventen 2018

*IHK ehrt die Besten der  
Aus- und Fortbildung.*



Rund 1 000 Gäste applaudierten bei der IHK-Bestenehrung für die herausragenden Leistungen der Besten des Ausbildungsjahrgangs 2018.

IHK-Vizepräsident Frank Wittig überreichte den besten Meistern und Fachwirten ihre Urkunde.



Freudestrahlend wurden die Urkunden entgegengenommen.



Den ersten Platz beim IHK-Schulpreis sicherte sich das Team der Europaschule Kamp-Lintfort mit ihrem Projekt „BIP – Bilder in Praxen“.



IHK-Präsident Burkhard Landers überreichte die Urkunden und beglückwünschte die besten Absolventen der beruflichen Erstausbildung.

**E**s herrschte wieder Feierlaune im Theater am Marienort in Duisburg. Die Niederrheinische IHK ehrte die Besten der Aus- und Weiterbildung und verlieh den diesjährigen Schulpreis.

Für ihre herausragenden beruflichen Leistungen wurden insgesamt 96 Ausbildungsbeste des Jahrgangs 2018 ausgezeichnet. Hinzukamen Auszeichnungen für 210 Meister sowie 197 Fachwirte und Fachkaufleute. Der diesjährige Schulpreis, den die IHK im Rahmen ihrer Initiative Schule – Wirtschaft vergibt, ging an das Schülerteam der Europaschule Kamp-Lintfort.

Unter dem Beifall ihrer Angehörigen, der ehemaligen Ausbilder, der Vertreter der Ausbildungsbetriebe und der Berufskollegs sowie zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Verwaltung beglückwünschte IHK-Präsident Burkhard Landers die besten Absolventen der beruflichen Erstausbildung: „Sie alle haben großartige Leistungen vollbracht. Sie sind die besten Azubis in Ihrem Beruf am Niederrhein – und das bei mehr als 4 000

Prüfungsteilnehmern aus der Stadt Duisburg und den Kreisen Kleve und Wesel.“ Landers betonte in seiner Rede die zentrale gesellschafts- und wirtschaftspolitische Bedeutung der dualen Berufsbildung für die Sicherung des Fachkräftebedarfs der Wirtschaft. Er versicherte den Gästen: Erfolgreiche Absolventen einer dualen Ausbildung haben ausgezeichnete Karrierechancen.



## Erfolgreiche Absolventen einer dualen Ausbildung haben ausgezeichnete Karrierechancen.

**Burkhard Landers**  
IHK-Präsident

Den diesjährigen Schulpreis überreichte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger dem Team „BIP – Bilder in Praxen“ der Europaschule in Kamp-Lintfort. Die Schüler vermieten selbst gestaltete Bilder gegen eine stattliche Mietgebühr an Arztpraxen. Das Geschäftsmodell ist mittlerweile so erfolgreich, dass das Team plant, auch weitere Kundenkreise wie Seniorenresidenzen zu erschließen. Dr. Stefan Dietzfelbinger hob in seiner Laudatio hervor, dass zum Produktportfolio unter anderem auch individuell angefertigte Schlüsselanhänger gehören. „Für so viel Unternehmergeist und Kreativität kann es nur den ersten Platz beim IHK-Schulpreis 2018 geben!“


Der Schulpreis wurde in diesem Jahr zum 16. Mal verliehen und zeichnet praxisnahe und wirtschaftsbezogene Projekte aus, die Schülerinnen und Schüler in enger Kooperation mit Unternehmen durchführen. Bisher wurden mehr als 210 Projektarbeiten von der IHK-Initiative Schule – Wirtschaft betreut. ●



Geflüchtete und Unternehmen vom Niederrhein lernten sich beim Azubi-Speed-Dating kennen.

## Dank Speed-Dating zum Ausbildungsplatz

### IHK bringt Geflüchtete mit Firmen ins Gespräch

 Die Integration in den Arbeitsmarkt ist für viele Flüchtlinge ein wichtiger Schritt, um in Deutschland Fuß zu fassen. Im Herbst lernten sich beim fünften Speed-Dating Geflüchtete und Unternehmen kennen. Eingeladen hatte die Niederrheinische IHK in Kooperation mit dem Integrations Point der Stadt Duisburg. Rund 80 Flüchtlinge konnten beim diesjährigen Azubi-Speed-Dating Kontakte zu sieben Betrieben am Niederrhein schließen.

Das Azubi-Speed-Dating bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich in kurzen Gesprächen ein Bild von den Bewerbern zu machen. Vor allem im persönlichen Kontakt können junge Geflüchtete mit ihren bereits guten Deutschkenntnissen und ihrer meist überdurchschnittlich hohen Motivation überzeugen. „Immer mehr Betriebe haben Schwierigkeiten, ihre freien Ausbildungsstellen zu besetzen“, weiß IHK-Willkommenslotsin Alisha Kress. Denn der demografische

Wandel macht die Suche nach Fachkräften schwieriger. Kress: „Geeignete Kandidaten für unsere Unternehmen gibt es auch im Kreis der neu Zugewanderten.“ Das Konzept geht auf – viele Unternehmen verabredeten mit den Bewerbern Termine für weiterführende Gespräche. Um den zukünftigen Ausbildungserfolg zu sichern, standen den Unternehmen Experten der beteiligten Organisationen zur Seite und informierten sie über verschiedene Fördermöglichkeiten. •

Fragen zur Einstellung und betrieblichen Integration von Geflüchteten beantwortet die Willkommenslotsin der Niederrheinischen IHK, Alisha Kress, Telefon 0203 2821441, E-Mail [kress@niederrhein.ihk.de](mailto:kress@niederrhein.ihk.de).

Das Projekt „Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

## Neues Delegationsbüro in San Francisco eröffnet

### Konkretes Zeichen für mehr Kooperation mit USA

Die deutsche Wirtschaft stärkt ihre Präsenz an der Westküste der USA und zeigt seit September auch im Silicon Valley Flagge: Am 13. September beging die Auslandshandelskammer (AHK) in San Francisco feierlich ihre Eröffnung. Burkhard Landers, Präsident der Niederrheinischen IHK, begleitete die Reise.

Mit der neuen AHK-Präsenz setzt die IHK-Organisation in Zeiten aufkommender Handelskonflikte ein konkretes Zeichen für mehr Kooperation und Partnerschaft mit den Vereinigten Staaten. Das Delegationsbüro in San Francisco wird Kontakte schaffen zwischen innovativen Start-ups, Digitalunternehmen und dem deutschen Mittelstand. •



Foto: DIHK

V. l. IHK-Präsident Burkhard Landers, DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben, NRW-Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart und DIHK-Vizepräsident Thomas Meyer

## TRANS-LOG, 19.-20. FEBRUAR 2019

Die Fachmesse für Transport und Logistik, IT-Lösungen und zugehörige Dienste sowie Produkte auf dem Gebiet des Supply Chain Managements.

Projektmanager: Wolfgang von der Linde  
E-mail: [wolfgang.vonderlinde@messe-kalkar.de](mailto:wolfgang.vonderlinde@messe-kalkar.de)  
Tel: +49 (0) 2824/910-289



NEEF + STUMME  
premium printing

WAS WÄRE  
EIN LEBEN OHNE  
FARBE?



## ECHT BRILLANT

NEEF + STUMME gehört zu den größten und modernsten Unternehmen für Druck- und Mediendienstleistungen in Norddeutschland. Wir verbinden klassische, vollstufige Print-Leistungen mit Crossmedia-Elementen und entwickeln mit Ihnen spannende Möglichkeiten der Interaktion mit Ihren Kunden. Themenbezogen. Zielgruppenspezifisch. Relevant. Wertig.

NEEF + STUMME premium printing GmbH & Co. KG | Schillerstraße 2 | 29378 Wittingen | [www.neef-stumme.de](http://www.neef-stumme.de)



## Wirtschaft braucht Sicherheit bei Verkehrswegen

IHK-Unternehmerkreis traf Bernd Reuther (FDP)

Bernd Reuther, Bundestagsabgeordneter der FDP für den Kreis Wesel war im Oktober zu Gast beim IHK-Unternehmensnetzwerk. In seinem Impulsvortrag forderte er in Richtung der Regierungskoalition im Bund mehr Sacharbeit und weniger Beschäftigung mit sich selbst. Seine Forderung, durch eine Rheinvertiefung den Niederrhein als Logistikstandort zu stärken, wurde von den rund 30 anwesenden Unternehmen unterstützt.

„Wir im Unternehmerkreis machen uns ein wenig Sorgen, was die politische Kultur in Berlin angeht. Noch geht es der Wirtschaft gut. Aber wir brauchen eine handlungsfähige Regierung, wenn sich dies ändern sollte“, warnt Michael Schulz, Sprecher des Weseler Unternehmerkreises. Der bevorstehende Brexit, die fehlende Solidarität in der EU bei der Flüchtlingsfrage und der zunehmende Fachkräftemangel, der die wirtschaftliche Dynamik abzuschwächen droht, sind Themen, deren Lösung keinen Aufschub dulden. Schulz lobte die Bereitschaft von Land und Bund, in die Verkehrsinfrastruktur und den Breitbandausbau zu investieren. Jetzt müsse es noch gelingen, die Planungszeiten für große Bauvorhaben zu reduzieren, und diese dann schnell umzusetzen.

Bernd Reuther, ebenfalls Mitglied im Verkehrsausschuss des Bundestages, erhielt für seinen Vorstoß, den Rhein vertiefen zu wollen, große Zustimmung. „Wir sind ein starker Logistikstandort. Da ist es unerlässlich, dass wir auch in Zeiten, in denen es mal einige Wochen nicht regnet, mit dem Binnenschiff erreichbar bleiben“, so Reuther. Er wies weiterhin auf den Fachkräftemangel hin, der ein echter Bremsklotz für die Wirtschaft sei. Auch deshalb fordert er, dass endlich ein Einwanderungsgesetz kommen müsse, um diese Lücke schließen zu können.

Der IHK-Unternehmerkreis ist ein Netzwerk von Betrieben im Kreis Wesel. Die Mitglieder informieren sich über aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen in der Region. Dem Netzwerk gehören rund 70 Unternehmen an.

**Ansprechpartner bei der IHK: Michael Rüscher, Telefon 0203 2821-267, E-Mail [ruescher@niederrhein.ihk.de](mailto:ruescher@niederrhein.ihk.de).**



Foto: Niederrheinische IHK

Ulrich Mölders mit Schülern der Gesamtschule Hünxe.

## Wirtschaft im Klassenzimmer

### Vier Unternehmer beteiligten sich am Projekt „Bosse in Schulen“

**A**uch in diesem Jahr besuchten engagierte Unternehmer weiterführende Schulen am Niederrhein. Im Gepäck hatten die Gäste spannende Einblicke in ihre Unternehmen und viele hilfreiche Tipps für Ausbildungsmöglichkeiten und Bewerbungsverfahren.

So besuchte Detlef Weiler, Leiter des Bereichs Erstausbildung bei den Hüttenwerken Krupp Mannesmann (HKM) in Duisburg, den neunten Jahrgang der Gesamtschule Duisburg Süd.

Volker Dittrich, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Ruhrgebiet, gestaltete zwei Workshops an der Realschule im Gustav-Heinemann-Schulzentrum in Dinslaken. Dort gab er den Schülern mit auf den Weg, sich einen Job zu suchen, der ihnen Spaß macht. Das sei die beste Voraussetzung für den beruflichen Erfolg.

Vor den Sommerferien war Anna Nelting, Prokuristin bei der Duisburger Fokus Development AG, im Einsatz. Mit unternehmerischem Know-how bewertete sie Geschäftsideen von Schülern des Reinhard-und-Max-Mannesmann-Gymnasiums in Duisburg. Am Ende zeigte sie sich begeistert: „Es ist toll zu sehen, dass so junge Leute bereits ihre Ideen – und sich selbst – so versiert präsentieren können.“

Die Gesamtschule Hünxe bekam Besuch von Ulrich Mölders. Der Geschäftsführer der Servoprax GmbH gab den Jugendlichen folgenden Rat für die Berufswahl: „Spezialisiert euch und lernt Sprachen!“ Mit dabei war Joshua Hebing, Auszubildender zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel, und Marvin Dopmeyer, der seine Karriere bei Servoprax ebenfalls mit einer Ausbildung begann und nun Mitglied der Geschäftsleitung ist. •

Unternehmer, die sich am Projekt „Bosse in Schulen“ beteiligen möchten, können sich an Karoline Wohlfahrt, Telefon 0203 2821-283, E-Mail [wohlfahrt@niederrhein.ihk.de](mailto:wohlfahrt@niederrhein.ihk.de), wenden.

# Berufsbildungsausschuss startet in 13. Amtsperiode

Frank Wittig und Kerstin Eggert an der Spitze



Der Berufsbildungsausschuss der Niederrheinischen IHK wählte in seiner konstituierenden Sitzung im November einen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Das Amt des Vorsitzenden übernimmt für die Arbeitgeberseite wie auch in der vergangenen Amtsperiode Frank Wittig (Wittig GmbH). Als stellvertretender Vorsitzende für die Arbeitnehmerseite wurde Kerstin Eggert (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) gewählt.

Im Mittelpunkt der Sitzung standen unter anderem die Ergebnisse der Sommerabschlussprüfung 2018, die aktuelle Situation des regionalen Ausbildungsmarktes sowie Regelungen zur Aufwandsentschädigung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung.



Foto: Jacqueline Wardeski

Die neuen und alten Mitglieder des Berufsbildungsausschusses

Der Berufsbildungsausschuss ist ein paritätisch besetztes Gremium, mit Vertretern von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Berufskollegs. Der Ausschuss tagt drei Mal im Jahr und befasst sich

mit allen regionalen Fragen der Berufsausbildung und des Ausbildungsmarktes. Es gehört zu seinen Aufgaben, auf eine stetige Entwicklung der Qualität der beruflichen Bildung hinzuwirken. •

  
**engelbert strauss**  
enjoy work  
www.engelbert-strauss.de | Tel. 0 60 50 - 97 10 12



Fotos: Jacqueline Wardeski

Unternehmer und Jugendliche führten interessante und erfolgreiche Gespräche beim Azubi-Speed-Dating.

**Z**ehn Minuten – dann ist die Sanduhr abgelaufen und der nächste Jugendliche tritt an den Stand eines Unternehmens. So funktioniert das Azubi-Speed-Dating der Niederrheinischen IHK. Gut 400 Schülerinnen und Schüler tauschten sich im September mit 20 niederrheinischen Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen aus.

Bereits zum siebten Mal trafen Jugendliche auf Personalchefs und Auszubildende, um Firmen und Berufe kennenzulernen, Bewerbungsgespräche zu üben und einen ersten Eindruck zu hinterlassen. Den Unternehmen bietet das Azubi-Speed-Dating die Möglichkeit, potenzielle Fachkräfte von morgen kennenzulernen. Das Format wurde vom „Duisburger Schulmodell“ der Niederrheinischen IHK ins Leben gerufen.

# Mit der IHK in zehn Minuten zum Ausbildungsplatz

Über 400 Jugendliche beim Azubi-Speed-Dating

Parallel zur Veranstaltung tagte der Beirat des Duisburger Schulmodells, ein Gremium bestehend aus Unternehmerpersönlichkeiten der regionalen Wirtschaft unter dem Vorsitz von Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link. Das erfolgreiche Berufsorientierungs- und Sprachcamp in Marxloh war ebenso Thema, wie Hilfestellungen für mittelständische Unternehmen bei der modernen Ansprache an Jugendliche. IHK-Vizepräsident und Beiratsmitglied Frank Wittig bekräftigte: „In Zeiten sinkender Schülerzahlen ist eine zeitgemäße Ansprache der Jugendlichen besonders wichtig. Mit dem Duisburger Schulmodell haben wir ein wirtschaftsnahes und modernes Instrumentarium, das Unternehmen in der Region bei der Fachkräftesicherung unterstützt und jungen Menschen nachhaltig hilft.“



Der Beirat des Duisburger Schulmodells tagte parallel zum Azubi-Speed-Dating.


Zum Beirat des Duisburger Schulmodells: Das Projekt wurde 2010 ins Leben gerufen und unterstützt Schüler bei ihrem Übergang von der Schule ins Berufsleben. Ein Beirat mit Vertretern aus der regionalen Wirtschaft, an dessen Spitze Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link und IHK-Präsident Burkhard Landers stehen, steht dem Projekt unterstützend zur Seite.

Im Beirat vertreten sind neben der Stadt und der IHK auch die Unternehmen ArcelorMittal Duisburg GmbH, Cremerius Transport Service GmbH, Duisburger Hafen AG, Grillo-Werke AG, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, KROHNE Messtechnik GmbH, Sparkasse Duisburg, Union Stahl GmbH, Wittig GmbH, WOMA GmbH sowie die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Duisburg.



## Parlamentarischer Abend im Düsseldorfer Landtag

Heinen-Esser: Wirtschaft soll  
schneller investieren können

 Darüber wie Interessen der Wirtschaft und Vorgaben für den Umweltschutz zusammengebracht werden können, diskutierten beim parlamentarischen Abend von IHK NRW Unternehmer, Politiker und IHK-Vertreter.

IHK-NRW-Vize-Präsident Burkhard Landers forderte, den Rohstoffbericht des Landes neu aufzulegen, um so eine Basis für wirtschafts- und umweltpolitische Entscheidungen für die heimischen Rohstoffe zu schaffen. Bei den Diesel-fahrverboten sei mit der gerichtlich verhängten Sperrung von Autobahnen wie aktuell von Teilen der A40 eine Grenze überschritten: „Das legt die Wirtschaft lahm, damit können wir nicht leben.“

NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser sagte der Wirtschaft zu, sich um schnellere Entscheidungen bei Investitions- und Genehmigungsfragen zu kümmern: „Wir wollen erreichen, dass Sie wieder schneller investieren können, vorausgesetzt alle Umwelanforderungen sind erfüllt.“

Landtagspräsident und Hausherr André Kuper begrüßte 350 Gäste im nordrhein-westfälischen Landtag in Düsseldorf. Ökonomie und Ökologie seien heute Markenzeichen NRWs, betonte er. •



Foto: Paul Esser

V.l.: Landtagspräsident André Kuper, Umweltministerin Ursula Heinen-Esser und Vizepräsident von IHK NRW Burkhard Landers beim parlamentarischen Abend.

### Die Neue Seidenstrasse wird zur Weltlandbrücke

Ein kompetenter Überblick über das größte wirtschaftliche Aufbauprojekt der Geschichte. Der 380seitige Sonderbericht mit zahlreichen farbigen Karten der im Bau befindlichen und geplanten Entwicklungskorridore kostet als PDF-Datei 35€, gedruckt 50€ + Porto. Fassungen in Englisch, Französisch, Chinesisch und Arabisch auf Anfrage.

E.I.R. GmbH, Bahnstr. 4, 65205 Wiesbaden  
Telefon 0611-73650, Fax: 0611-9740935  
Web: [shop.eir.de](http://shop.eir.de), Mail: [info@eir.de](mailto:info@eir.de)



Aktenarchivierung  
Aktenvernichtung **Schiffer**  
GmbH

**Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!**



... durch sichere Archivierung  
oder zuverlässige  
**Aktenvernichtung**

Tel. 0 28 32. 97 33 620 | [www.aktenvernichtung-schiffer.de](http://www.aktenvernichtung-schiffer.de)

## HALLEN GEWERBEBAU INDUSTRIEBAU

Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**



WOLF SYSTEM GMBH | Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen  
Tel. 09932/37-0 | [gbi@wolfsystem.de](mailto:gbi@wolfsystem.de) | [WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)



 **CBDL Patentanwälte**  
Cabinet Beau de Loménie

> Alles, was wert ist, kopiert zu werden,  
ist auch wert, geschützt zu werden. <

Königstraße 57  
47051 Duisburg  
Fon 0203 44 99 080  
Mail [duisburg@cbdld.de](mailto:duisburg@cbdld.de)

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham **cbdld.de**



Foto: Ulla Ermig

Jannes Schäfers von der Trox GmbH in Neukirchen-Vluyn erreichte 98 von 100 Punkten in der Abschlussprüfung zur Fachkraft für Metalltechnik.

## „Er besitzt Feuer, das ist das Wichtigste“

Zwei Bundesbeste aus IHK-Bezirk in Berlin geehrt

**M**ehr als 300 000 Azubis legen jedes Jahr ihre Abschlussprüfung vor einer Industrie- und Handelskammer ab. Die allerbesten Absolventen werden für ihre Leistungen geehrt. Am 3. Dezember kamen rund 200 Azubis aus ganz Deutschland zum Festakt nach Berlin. Mit dabei waren zwei vom Niederrhein: Der 19-jährige Jannes Schäfers von der Firma Trox GmbH in Neukirchen-Vluyn sowie Viktor Fertich von der BYK-Chemie in Wesel.

Jannes Schäfers erreichte 98 von 100 Punkten in der Abschlussprüfung zur Fachkraft für Metalltechnik. Wie man sowas schafft? „Indem man theoretisch und praktisch sehr gut von der Firma vorbereitet wird“, lobt der Bundesbeste als erstes seinen Arbeitgeber. Und fügt hinzu: „Der Grund ist auch, dass es mir einfach Spaß macht und ich dadurch viel Arbeit reinstecken kann.“ Als 16-Jähriger hatte er sich nach der Schule für Trox entschieden, unter anderem, weil auch Freunde ihm von der hohen Qualität der Ausbildung dort erzählten.

Für seinen Ausbilder im technischen Be-

reich, Jan Salomon, war schon zu Beginn dieser Ausbildung klar: „Er besitzt Feuer, das ist das Wichtigste.“ Zudem sei sein Schützling eben technisch sehr begabt.

Für die Firma Trox ist Jannes Schäfers bereits der dritte Bundesbeste aus eigenen Reihen. Ausbildungsleiterin Bettina Quaß freut sich über die Erfolgsbilanz und sieht es als Bestätigung der Ausbildungsqualität. „Ausbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert, denn wir bilden unseren eigenen Nach-

wuchs aus. Das ist bei Jannes Schäfers vorerst gelungen. Er bleibt bei Trox und macht eine ergänzende Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker.



Foto: BYK-Chemie GmbH

Viktor Fertich von der BYK-Chemie in Wesel wurde für seine herausragenden Leistungen in Berlin geehrt.

### Unsere NRW-Landesbesten:

Manuel Boßmann (Spectro Analytical, Kleve), Mona Evers (Chefs Culinar West, Weeze), Thomas Heck (Schiffer GmbH, Kevelaer), Marlon Koutny (CJD Berufsbildungswerk, Moers), Frederik Peters (BYK-Chemie GmbH, Wesel), Celine Schackow (IMBSE GmbH, Duisburg), Isabell Zoch (DB Cargo AG, Duisburg) •

## Weniger ist mehr Risiko für Ihr Geschäft.

Fehlendes Wissen über Ihre Kunden erhöht Ihr Risiko. Setzen Sie daher bei der Bonitätsprüfung auf einen starken Partner – national wie international.

Regional verankert,  
weltweit an Ihrer Seite.



Creditreform Niederlassung  
in Ihrer Nähe

Duisburg	Tel. (02 03) 9 28 87-0
Emmerich	Tel. (0 28 22) 50 06
Geldern	Tel. (0 28 31) 10 43
Krefeld	Tel. (08 00) 0 64 83 33
Wesel	Tel. (02 81) 3 38 28-0

[www.creditreform.de](http://www.creditreform.de)

**Creditreform**

## Wirtschaftssatzung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg für das Geschäftsjahr 2019

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg hat in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I, S. 626), und der Beitragsordnung vom 1. Dezember 2004, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 5. Dezember 2018, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019 (1.1. bis 31.12.2019) beschlossen:

### I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- im Erfolgsplan mit
 

Erträgen in Höhe von	19.940.600 €
Aufwendungen in Höhe von	23.452.000 €
geplantem Vortrag in Höhe von	-1.000.000 €
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-2.511.400 €

Rücklagenentwicklung:

Rücklage	Vorausss. Stand zum 31.12.2018	Veränderung gem. Wirtschaftsplan 2019	Stand zum 31.12.2019
Ausgleichsrücklage	5.600.000,00 €	0,00 €	5.600.000,00 €
Instandhaltungsrücklage Gebäude	880.000,00 €	-880.000,00 €	0,00 €
Rückstellungszinsrücklage	4.859.223,46 €	-1.631.400,00 €	3.227.823,46 €

### II. Beitrag

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art und Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben, sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Betriebsöffnung und für das darauf folgende Jahr von Grundbeitrag und Umlage sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 25.000 € nicht übersteigt.

- Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
  - mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Ge-

auch wenn sie sonst nach Ziffer 2.1 oder 2.2 zu veranlagten wären und der nach Ziff. 2.1 bzw. 2.2 zu veranlagende Grundbeitrag und die Umlage nach Ziff. 4 zusammen diesen Betrag nicht überschreiten.

- Für Kapitalgesellschaften, deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer Personhandelsgesellschaft erschöpft (Komplementärfunktion), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt, sofern beide Gesellschaften der Niederrheinischen IHK zugehören.

Gleiches gilt für Gesellschaften, deren sämtliche Anteile von einem im Handelsregister eingetragenen Unternehmen gehalten werden, sofern beide Unternehmen ihren Sitz im IHK-Bezirk haben.

- Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

- Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2019.

- Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein berechtigter Bescheid für ein bestimmtes Beitragsjahr einen korrigierten Beitrag ausweist, regelt er nur die Anpassung der Höhe des Beitrags an die der IHK vorliegenden Bemessungsgrundlagen. Die zu dem betroffenen Beitragsjahr bereits zuvor ergangenen Beitragsbescheide bleiben im Übrigen wirksam und werden durch den berechtigten Bescheid nicht aufgehoben, sondern nur im Umfang der Korrektur geändert.

Duisburg, 5. Dezember 2018

Burkhard Landers  
Präsident  
Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgeteilt und im Verkündungsorgan der IHK „Niederrhein Wirtschaft“ veröffentlicht.

Duisburg, 5. Dezember 2018

Burkhard Landers  
Präsident  
Hauptgeschäftsführer

## Erfolgsplan 2019 (in €)

Erträge aus IHK-Beiträgen	16.159.900
Erträge aus Gebühren	1.826.900
Erträge aus Entgelten	582.000
Sonstige betriebliche Erträge	523.800
<b>Betrieberträge</b>	<b>19.092.600</b>
Materialaufwand	2.258.800
Personalaufwand	10.378.100
Abschreibungen	401.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.882.400
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>19.920.800</b>

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-828.200</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	845.200
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.800
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.468.300
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.620.300</b>

**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** -3.448.500

**Außerordentliches Ergebnis** 0

Sonstige Steuern 62.900

**Jahresergebnis** -3.511.400

Ergebnisvortrag 1.000.000

Entnahmen aus Rücklagen 2.511.400

**Ergebnis** 0

## Finanzplan 2019 (in €)

Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten -3.511.400  
Abschreibungen/Zuschreibungen 401.500  
Zunahme der Rückstellungen 2.544.300

**Plan-Cashflow aus ffd. Geschäftstätigkeit** -565.600

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen -347.300  
Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens -106.900  
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen -844.600

**Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit** -1.298.800

**Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** 0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes -1.864.400

## Satzung betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg hat am 5. Dezember 2018 aufgrund von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I, S.626) sowie der Verordnung über die Bestellung von Gefahrgutbeauftragten in Unternehmen (Gefahrgutbeauftragtenverordnung – GbV) vom 25. Februar 2011 (BGBl. I, S. 341), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 17. März 2017 (BGBl. I, S. 568) folgende Satzung betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises Gefahrgutbeauftragte beschlossen:

### II. Schulungssystem

#### § 2 Schulungssystem

Die Schulungen werden nach Verkehrsträgern unterteilt. Schulungen können einzeln oder kombiniert durchgeführt werden für:

- den Straßenverkehr
- den Eisenbahnverkehr
- den Binnenschiffsverkehr
- den Seeschiffsverkehr

### III. Anerkennung der Schulungen

#### § 3 Anerkennungsvoraussetzungen

- (1) Die Anerkennung wird auf schriftlichen Antrag des Veranstalters erteilt, wenn die vorgesehenen Schulungen den Anforderungen der GbV und den §§ 4 bis 9 dieser Satzung entsprechen.
- (2) Der Veranstalter muss in der Lage sein, die Schulungen ordnungsgemäß durchzuführen. Hierzu hat er auf Verlangen der IHK geeignete Nachweise vorzulegen. Insbesondere kann die IHK die Vorlage des polizeilichen Führungszeugnisses, die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister sowie die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts verlangen. Diese Nachweise dürfen zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein.

#### § 4 Lehrpläne

Der Veranstalter hat der IHK Lehrpläne vorzulegen. Die Lehrpläne müssen die Sachgebiete, die sich aus den Unterabschnitten 1.8.3.3 und 1.8.3.11 ADR/RID/ADN sowie aus § 8 GbV i. V. m. § 5 Abs. 1 dieser Satzung ergeben und die geplanten Zeitasätze für die jeweiligen Sachgebiete enthalten. Dies gilt analog für den Seeschiffsverkehr.

#### § 5 Sachlicher und zeitlicher Umfang

- (1) Gegenstand der Schulung des ersten Verkehrsträgers müssen insbesondere folgende Sachgebiete sein:
  - Nationale Rechtsvorschriften (insbesondere GbV, GGBefG, GGVSEB, GGVSee, GGAV, StVO, WHG)
  - Klassifizierung
  - Anforderungen an Verpackungen, Großpackmittel, Großverpackungen
  - Kennzeichnung von Versandstücken

Gegenstand der Schulung des ersten Verkehrsträgers und jedes weiteren Verkehrsträgers müssen insbesondere folgende Sachgebiete sein:

- Aufbau und Systematik der besonderen Rechtsvorschriften für den Gefahrguttransport
- Verantwortliche und Verantwortlichkeiten der am Transport gefährlicher Güter beteiligten Personen
- Besonderheiten der Klassifizierung (freigestellte Güter und (bedingt) freigestellte Beförderungen)
- Dokumentation (Inhalt und Verwendung der Begleitpapiere)
- Anforderungen zur Beförderung an Fahrzeuge, Container, Tanks (insbesondere Zulassung, Prüfung und Kodierung)
- Besonderheiten der Kennzeichnung, Bezeichnung und orangefarbene Tafeln
- Durchführung der Beförderung (insbesondere Versandarten, Versandbeschränkung, Verpacken, Befüllen, Beladen, Entladen, Ladungssicherung, Sicherheitsanforderungen und Beförderungsausrüstung)

- (2) Der Veranstalter hat seinen Schulungen mindestens folgende Zeitasätze zugrunde zu legen:
  - 22 Stunden und 30 Minuten für den ersten Verkehrsträger (30 Unterrichtseinheiten (UE)),
  - 7 Stunden und 30 Minuten für jeden weiteren Verkehrsträger (10 UE)

- (3) Eine UE beträgt 45 Minuten. Schulungen dürfen nicht mehr als 7 Stunden und 30 Minuten (10 UE) pro Tag umfassen. Nach längstens drei UE ist eine Pause einzulegen.

- (4) Der Unterricht darf in der Zeit von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr stattfinden.

- (5) Die Durchführung von Schulungen an Sonn- und Feiertagen ist nicht zulässig.

#### § 6 Lehrkräfte

- (1) Lehrkräfte müssen
  - über allgemeine Kenntnisse der Zusammenhänge der Gefahrgutvorschriften verfügen,
  - die zur Vermittlung des Lehrstoffs in ihrem Sachgebiet notwendigen besonderen Kenntnisse haben,
  - zur erwachsenengerechten Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse befähigt sein und
  - einen gültigen Gb-Schulungsnachweis für den/die zu schulenden Verkehrsträger besitzen.

### INHALTSÜBERSICHT

#### I. Zuständigkeit

§ 1 Zuständigkeit

#### II. Schulungssystem

§ 2 Schulungssystem

#### III. Anerkennung der Schulungen

§ 3 Anerkennungsvoraussetzungen  
§ 4 Lehrpläne  
§ 5 Sachlicher und zeitlicher Umfang  
§ 6 Lehrkräfte  
§ 7 Schulungsmethoden  
§ 8 Schulungsstätten und Schulungsmaterial  
§ 9 Teilnehmerzahl  
§ 10 Rechtswirkungen der Anerkennung

#### IV. Durchführung der Schulungen

§ 11 Pflichten des Veranstalters  
§ 12 Befugnisse der IHK

#### V. Prüfungen

§ 13 Prüfungsarten  
§ 14 Vorbereitung der Prüfung  
§ 15 Grundsätze für alle Prüfungen  
§ 16 Zulassung zur Prüfung  
§ 17 Grundprüfung  
§ 18 Ergänzungsprüfung  
§ 19 Verlängerungsprüfung  
§ 20 Rücktritt von der Prüfung  
§ 21 Ausschluss von der Prüfung  
§ 22 Niederschrift  
§ 23 Bescheid bei Nichtbestehen der Prüfung

#### VI. Schulungsnachweis

§ 24 Voraussetzungen für die Erteilung und Erweiterung  
§ 25 Geltungsdauer  
§ 26 Verlängerung der Geltungsdauer

#### VII. Schlussvorschriften

§ 27 Inkrafttreten

### I. Zuständigkeit

#### § 1 Zuständigkeit

Die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg – im folgenden IHK genannt – ist zuständig für:

- die Anerkennung von Lehrgängen und die Überwachung von Schulungen, die Veranstalter in Schulungsstätten im Bezirk der IHK durchführen,
- die Durchführung von Prüfungen,
- die Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von Schulungsnachweisen,
- die Umschreibung von Schulungsnachweisen gemäß § 7 Abs. 3 GbV,
- die Erteilung von Ausnahmen gemäß § 5 Abs. 3 und § 6 Abs. 3 GbV.

- (2) Der Veranstalter hat der IHK aussagefähige Schulungs- und Tätigkeitsnachweise vorzulegen. Die IHK soll ein Beurteilungsgespräch führen; sie kann dazu Sachverständige hinzuziehen.

#### § 7 Schulungsmethoden

- (1) Die Schulungen sind in Form von Präsenzunterricht durchzuführen. In die Vermittlung der Kenntnisse können elektronische Lernmedien unter Anleitung und bei durchgehender Anwesenheit einer Lehrkraft gemäß § 6 einbezogen werden.
- (2) Die Schulungen sind in deutscher Sprache durchzuführen.

#### § 8 Schulungsorten und Schulungsmaterial

- (1) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass er über geeignete Räume verfügt. Diese müssen so beschaffen und gelegen sein, dass die Schulungen sachgerecht, ohne Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und ohne Störung der Teilnehmer/Teilnehmerinnen durchgeführt werden können.
- (2) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein ausreichender Arbeitsplatz vorhanden ist.
- (3) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass geeignete visuelle Hilfsmittel vorhanden sind, die in den zu nutzenden Räumen sachgerecht einsetzbar sind.
- (4) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass er über geeignetes, aktuelles Schulungsmaterial und die einschlägigen Vorschriftenwerke verfügt.

#### § 9 Teilnehmerzahl

Je Schulung sind höchstens 25 Teilnehmer/Teilnehmerinnen zulässig. Die IHK kann entsprechend der Beschaffenheit der für die Schulung genutzten Räume eine geringere Höchstzahl festsetzen.

#### § 10 Rechtswirkungen der Anerkennung

- (1) Die schriftlich erteilte Anerkennung berechtigt den Veranstalter, die in ihr bezeichneten Schulungen gemäß § 2 und deren Kombinationen durchzuführen.
- (2) Die erstmalige Anerkennung wird auf längstens 3 Jahre befristet, die erneute Anerkennung auf längstens 5 Jahre.

### IV. Durchführung der Schulungen

#### § 11 Pflichten des Veranstalters

- (1) Die Schulungen müssen die Gewähr dafür bieten, dass die Teilnehmer/Teilnehmerinnen die vorgeschriebenen Kenntnisse erwerben können. Der Veranstalter hat sich bei jeder von ihm durchgeführten Schulung nach dem in § 2 beschriebenen Schulungssystem zu richten und die Anforderungen der §§ 4 bis 9 dieser Satzung einzuhalten.
- (2) Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin in der Schulung über aktuelle einschlägige Vorschriften verfügt.
- (3) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass dem aktuellen Stand der Entwicklung auf dem Gebiet des Gefahrguttransportrechts Rechnung getragen wird und dass sich die eingesetzten Lehrkräfte entsprechend der aktuellen Rechtsentwicklung in ihren Schulungsberreichen weiterbilden.
- (4) Der Veranstalter hat der IHK rechtzeitig vor Beginn der Schulung die Termine, den Unterrichtsplan mit der Schulungsorte (Räume), die Namen der jeweiligen Lehrkräfte sowie die Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen zu übermitteln.
- (5) Der Veranstalter hat die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen mittels amtlichen Lichtbildausweises festzustellen und durch Führung von Anwesenheitslisten eine jeweils lückenlose Teilnahme zu belegen. Die Anwesenheitslisten sind der IHK nach Beendigung der Schulung zuzusenden.
- (6) Der Veranstalter hat für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin, der/die ohne Fehlzeiten an einer Schulung von Gefahrgutbeauftragten im Rahmen einer anerkannten Schulung teilgenommen hat, eine Teilnahmebescheinigung, die den Vorgaben der IHK entspricht, auszustellen.
- (7) Will der Veranstalter nach Anerkennung einer Schulung Veränderungen hinsichtlich solcher Umstände vornehmen, die für die Anerkennung von Bedeutung waren, so hat er vorher die Zustimmung der IHK einzuholen; dies gilt insbesondere für die eingesetzten Lehrkräfte und die Schulungsorte.

#### § 12 Befugnisse der IHK

- (1) Um die Erfüllung der Anforderungen nach §§ 4 bis 9 und Pflichten nach § 11 dieser Satzung sicherzustellen, kann die IHK dem Veranstalter Auflagen erteilen, die

mit der Anerkennung verbunden oder aufgrund eines in der Anerkennung enthaltenen Vorbehalts nachträglich angeordnet werden.

- (2) Die IHK kann verlangen, dass der Veranstalter seine Schulungen nach Aufforderung entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften modifiziert.
- (3) Die IHK ist befugt, die Durchführung der Schulungen – auch durch die Entsendung von Beauftragten – zu überprüfen.
- (4) Die Anerkennung kann unbeschadet der Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW. S. 602), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 17. Mai 2018 (GV. NRW. S. 244) über die Rücknahme und den Widerruf von Verwaltungsakten entzogen werden, wenn der Veranstalter den in dieser Satzung festgelegten Anforderungen nicht genügt oder sie von vornherein nicht erfüllte oder den Pflichten oder den ihm erteilten Auflagen zuwiderhandelt.

### V. Prüfungen

#### § 13 Prüfungsarten

Prüfungen nach GbV sind

1. die Grundprüfung nach einer Schulung, die mindestens 22 Stunden und 30 Minuten (30 UE) umfasste,
2. die Ergänzungsprüfung nach einer Schulung, die mindestens 7 Stunden und 30 Minuten (10 UE) umfasste,
3. die Verlängerungsprüfung.

#### § 14 Vorbereitung der Prüfung

- (1) Die IHK setzt Ort und Zeitpunkt der Prüfung fest.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung soll schriftlich unter Angabe der Prüfungsart und unter Beachtung der Anmeldefrist auf einem Formular der IHK erfolgen. Die schriftliche Anmeldung kann auch in elektronischer Form erfolgen.
- (3) Die IHK soll den Teilnehmer/die Teilnehmerin vor dem jeweiligen Prüfungstermin schriftlich zur Prüfung einladen. Die schriftliche Einladung kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Einladung gibt dem Teilnehmer/der Teilnehmerin
- den Ort und den Zeitpunkt der Prüfung,
  - die Art der Prüfung,
  - die Prüfungsdauer,
  - die Bedingungen für das Bestehen der Prüfung,
  - die nach § 15 Abs. 7 dieser Satzung zugelassenen Hilfsmittel
  - sowie die in §§ 20 und 21 dieser Satzung getroffenen Regelungen über Rücktritt und Ausschluss von der Prüfung bekannt.

#### § 15 Grundsätze für alle Prüfungen

- (1) Die Prüfungssprache ist deutsch.
- (2) Die Prüfung wird schriftlich durchgeführt. Die Prüfung kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren. Die Durchführung der Prüfung erfolgt gemäß 1.8.3.12.2 und 1.8.3.12.5 ADR/RID/ADN. Dies gilt analog für den Seeschiffsverkehr.
- (3) Die Prüfung ist nicht öffentlich.
- (4) Vor Beginn der Prüfung wird die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen mittels amtlichen Lichtbildausweises festgestellt. Teilnehmer/Teilnehmerinnen, deren Identität nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, dürfen an der Prüfung nicht teilnehmen.
- (5) Vor Beginn der Prüfung werden den Teilnehmern/Teilnehmerinnen der Ablauf der Prüfung sowie der Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.
- (6) Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind nach Bekanntgabe des Prüfers/der Prüferin zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers/einer Prüferin wegen Besorgnis der Befangtheit Gebrauch machen wollen. Über einen Ablehnungsantrag entscheidet die IHK.
- (7) Als Hilfsmittel sind ausschließlich die einschlägigen Vorschriftentexte in schriftlicher Form und ein netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner zugelassen.
- (8) Für die Prüfung werden die Gemeinsamen Fragebögen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, verwendet. Die Fragen und Fallstudien berücksichtigen die in § 5 Abs. 1 dieser Satzung genannten Sachgebiete.
- (9) Die Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der Gemeinsamen Fragebögen der Industrie- und Handelskammern für Prüfungen nach der GbV oder von Teilen dieser Fragebögen außerhalb der unmittelbaren Prüfungsabwicklung ist untersagt.

# Verkündungen

- (10) Bei den Fragen mit direkter Antwort sind je nach Schwierigkeitsgrad 1, 2, 3 oder 4 Punkte erreichbar. Bei jeder Fallstudie sind insgesamt 10 Punkte erreichbar.
- (11) Bei Multiple-Choice-Fragen ist ein Punkt erreichbar. Die Fragen enthalten vier Antwortvorschläge, wovon nur eine Antwortvorgabe richtig ist.
- (12) Die Bewertung der Prüfungsleistung ist außer bei Multiple-Choice-Fragen in halben und ganzen Punkten zulässig.
- (13) Nach Abschluss der Prüfung sind die Unterlagen sechs Jahre aufzubewahren.

## § 16 Zulassung zur Prüfung

- (1) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur **Grundprüfung** nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin das Original einer vom Veranstalter ausgestellten Teilnahmebescheinigung gemäß § 11 Abs. 6 über die Teilnahme an einer Schulung, für die die Prüfung abgenommen werden soll, vorlegt.
- (2) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur **Ergänzungsprüfung** nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen gültigen Schulungsnachweis gemäß § 4 oder § 7 Abs. 3 GbV i. V. m. 1.8.3.7 ADR/RID/ADN (gilt analog für den Seeschiffsverkehr) und das Original einer vom Veranstalter ausgestellten Teilnahmebescheinigung gemäß § 11 Abs. 6 über die Teilnahme an einer Schulung, für die die Prüfung abgenommen werden soll, vorlegt.
- (3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur **Verlängerungsprüfung** nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen gültigen Schulungsnachweis gemäß § 4 oder § 7 Abs. 3 GbV i. V. m. 1.8.3.7 ADR/RID/ADN (gilt analog für den Seeschiffsverkehr) für die die Prüfung abgenommen werden soll, vorlegt und der Prüfungstermin innerhalb der Geltungsdauer des Schulungsnachweises liegt.
- (4) Wurde die Zulassung zur Prüfung aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen, wird sie von der IHK widerrufen.

## § 17 Grundprüfung

- (1) Die Prüfungsfragebogen für die Grundprüfung enthalten Fragen mit direkter Antwort, Multiple-Choice-Fragen und miteinander verknüpfte Fragen nach einer Aufgabenbeschreibung (Fallstudie).
- (2) Die Tabelle enthält die Regelungen zur Prüfungsdauer, zum Bestehen der Prüfung, zur maximal erreichbaren Punktzahl und zur Verteilung der Punkte.

Anzahl der Verkehrsträger	Prüfungsdauer in Minuten	Maximal erreichbare Punktzahl	Mindestpunktzahl zum Bestehen der Prüfung	Verteilung der Punkte
1	100	60	30	50 Punkte für Fragen (davon maximal 13 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 10 Punkte für die Fallstudie
2	150	90	45	70 Punkte für Fragen (davon maximal 18 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 20 Punkte für zwei Fallstudien
3	200	120	60	90 Punkte für Fragen (davon maximal 23 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 30 Punkte für drei Fallstudien
4	250	150	75	110 Punkte für Fragen (davon maximal 28 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 40 Punkte für vier Fallstudien

- (3) Nach der Grundprüfung vermerkt die IHK auf der Teilnahmebescheinigung gemäß § 11 Abs. 6 dieser Satzung die Teilnahme an der Prüfung und händigt sie dem Teilnehmer/der Teilnehmerin aus.
- (4) Die Grundprüfung darf einmal ohne nochmalige Schulung wiederholt werden.

## § 18 Ergänzungsprüfung

- (1) Die Tabelle enthält die Regelungen zur Prüfungsdauer, zum Bestehen der Prüfung, zur maximal erreichbaren Punktzahl und zur Verteilung der Punkte.

Anzahl der Verkehrsträger	Prüfungsdauer in Minuten	Maximal erreichbare Punktzahl	Mindestpunktzahl zum Bestehen der Prüfung	Verteilung der Punkte
1	50	30	15	20 Punkte für Fragen (davon maximal 5 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 10 Punkte für die Fallstudie
2	100	60	30	40 Punkte für Fragen (davon maximal 10 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 20 Punkte für zwei Fallstudien
3	150	90	45	60 Punkte für Fragen (davon maximal 15 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 30 Punkte für drei Fallstudien

- (2) § 17 Abs. 1, 3 und 4 dieser Satzung gelten entsprechend.

## § 19 Verlängerungsprüfung

- (1) Die Prüfungsfragebogen für die Verlängerungsprüfung enthalten Fragen mit direkter Antwort und Multiple-Choice-Fragen.
- (2) Die Tabelle enthält die Regelungen zur Prüfungsdauer, zum Bestehen der Prüfung, zur maximal erreichbaren Punktzahl und zur Verteilung der Punkte.

Anzahl der Verkehrsträger	Prüfungsdauer in Minuten	Maximal erreichbare Punktzahl	Mindestpunktzahl zum Bestehen der Prüfung	Verteilung der Punkte
1	50	30	15	30 Punkte für Fragen (davon maximal 7 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)
2	75	45	22,5	45 Punkte für Fragen (davon maximal 10 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)
3	100	60	30	60 Punkte für Fragen (davon maximal 13 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)
4	125	75	37,5	75 Punkte für Fragen (davon maximal 16 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)

- (3) Die Verlängerungsprüfung darf unbegrenzt wiederholt werden. Die Prüfung muss innerhalb der Geltungsdauer des Schulungsnachweises abgelegt werden.

## § 20 Rücktritt von der Prüfung

- (1) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin vor Beginn der Prüfung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Das gleiche gilt, wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin zu einer Prüfung nicht erscheint.
- (2) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin im Verlauf der Prüfung zurück, so gilt diese grundsätzlich als nicht bestanden. Der Rücktritt ist unverzüglich, unter Mitteilung der Rücktrittsgründe, zu erklären.
- (3) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin aus einem wichtigen Grund zurück, entscheidet die IHK über das Vorliegen eines solchen Grundes. Macht der Teilnehmer/die Teilnehmerin als wichtigen Grund geltend, dass er/sie wegen Krankheit die Prüfung nach Beginn abbrechen musste, so hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin dies unverzüglich, spätestens 3 Tage nach dem Prüfungstermin, durch Vorlage eines ärztlichen Attests, das nicht später als am Prüfungstag ausgestellt wurde, nachzuweisen. Die IHK hat das Recht, in begründeten Einzelfällen ein amtsärztliches Zeugnis eines Gesundheitsamtes mit Aussagen zur Prüfungsfähigkeit einzufordern, damit entschieden werden kann, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Liegt ein wichtiger Grund vor, gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

## § 21 Ausschluss von der Prüfung

Unternimmt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin Täuschungshandlungen oder stört er/sie den Prüfungsablauf erheblich, kann er/sie von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet die IHK. Bei Ausschluss gilt die Prüfung als nicht bestanden.

## § 22 Niederschrift

Für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ist eine Niederschrift anzufertigen. Diese enthält folgende Angaben:

- Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Nationalität sowie Anschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin,
- Ort, Datum, Beginn und Ende der Prüfung,
- Name der aufsichtführenden Person,
- Art und Bestandteile der Prüfung,
- Feststellung der Identität des Teilnehmers/der Teilnehmerin sowie die Erklärung seiner/ihrer Prüfungsfähigkeit,
- die Belehrung des Teilnehmers/der Teilnehmerin über sein/ihr Recht, Prüfer/Prüferinnen wegen Besorgnis der Befangenheit abzulehnen,
- Bewertung der erbrachten Prüfungsleistung,
- Prüfungsergebnis, Erklärung über das Bestehen oder Nichtbestehen der Prüfung,
- Name und Unterschrift des Prüfers/der Prüferin.

## § 23 Bescheid bei Nichtbestehen der Prüfung

Bei nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen schriftlichen Bescheid der IHK. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

## VI. Schulungsnachweis

### § 24 Voraussetzungen für die Erteilung und Erweiterung

- (1) Die IHK erteilt den Schulungsnachweis, wenn die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 16 Abs. 1 dieser Satzung erfüllt sind und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 15 und 17 dieser Satzung bestanden wurde.

- (2) Die IHK erweitert den Schulungsnachweis, wenn die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 16 Abs. 2 dieser Satzung erfüllt sind und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 15 und 18 dieser Satzung bestanden wurde.
- (3) Schulungsnachweise nach § 7 Abs. 3 Gefahrgutbeauftragtenverordnung – GbV werden auf Antrag von der IHK in einen (regulären) Schulungsnachweis nach § 4 GbV umgeschrieben.

**§ 25 Geltungsdauer**

Der Schulungsnachweis wird für fünf Jahre, beginnend mit dem Tag der bestandenen Grundprüfung, erteilt. Bei Erweiterung des Schulungsnachweises ändert sich die Geltungsdauer des Schulungsnachweises nicht.

**§ 26 Verlängerung der Geltungsdauer**

Die IHK verlängert den Schulungsnachweis für den/die darin bescheinigten Verkehrsträger, wenn der Inhaber/die Inhaberin die Zulassungsvoraussetzung nach § 16 Abs. 3 dieser Satzung erfüllt und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der §§ 15 und 19 dieser Satzung bestanden wurde. Hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin innerhalb der letzten zwölf Monate vor Ablauf der Geltungsdauer des Schulungsnachweises die Verlängerungsprüfung bestanden, wird der Schulungsnachweis um fünf Jahre ab Ablauf seiner Geltungsdauer verlängert. Hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin mehr als zwölf Monate vor Ablauf der Geltungsdauer des Schulungsnachweises die Verlängerungsprüfung bestanden, so ist für die Verlängerung des Schulungsnachweises dieses Prüfungsdatum maßgebend.

**VII. Schlussvorschriften**

**§ 27 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Statut betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte vom 9. Juni 2011 außer Kraft.

Duisburg, den 5. Dezember 2018

Der Präsident	Der Hauptgeschäftsführer
Burkhard Landers	Dr. Stefan Dietzfelbinger

Die vorstehende Satzung betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte wird hiermit ausgefertigt und im Verkündungsorgan der IHK „Niederrhein Wirtschaft“ veröffentlicht.

Duisburg, den 5. Dezember 2018

Der Präsident	Der Hauptgeschäftsführer
Burkhard Landers	Dr. Stefan Dietzfelbinger

# DEMSKI & NOBBE PATENTANWÄLTE



Wir beraten Sie gerne in Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes

- > Patente
- > Gebrauchsmuster
- > Geschmacksmuster
- > Marken

im In- und Ausland

Mülheimer Str. 210  
47057 Duisburg  
Telefon 0203 410699-0  
Telefax 0203 410699-22  
du@dnpatent.de

**... so bewegt man Maschinen**

- Maschinentransporte
- Betriebsumzüge
- Hallenmobilkrane 12–60 t
- Gabelstaplermietflotte 1–27 t
- Gabelstaplerservice

Tel. 02 02 / 2 70 41-0  
Fax 02 02 / 70 85 46

Zum Alten Zollhaus 20–24 · 42281 Wuppertal · [www.marcustransport.de](http://www.marcustransport.de)

## TEPE SYSTEMHALLEN

**Satteldachhalle Typ SD15 (Breite: 15,04m, Länge: 21,00m)**

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink

- Profil 22-214, Korrosionsschutzkl. 3
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion

- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis

€ 19.600,-

ab Werk Buldern; excl. MwSt. Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

## CNC-Laserschneiden von MINI bis XXL

## 8kW-Laser

Edelstahl bis 50 mm  
Stahl/Aluminium bis 25 mm  
Kupfer / Messing bis 10 mm  
XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m  
XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge  
Kleinteile, Einzelteile  
CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001  
DIN EN ISO 14001 | PED 97/23/EC  
WPK nach DIN EN 1090

60

Jahre Erfahrung in Metall

Schages GmbH & Co.KG · CNC-Lasertechnik

[www.schages.de](http://www.schages.de)

Schages

## Impressum

### Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer  
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg  
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

### Redaktion

Ariane Bauer  
(Leitung, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)  
Maike Rellecke, Telefon: 0203 2821-275  
Olivia Strupp, Telefon: 0203 2821-200  
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496  
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

### Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH  
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfm.de

### Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689  
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

### Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 1/2018

### Druck

NEEF + STUMME premium printing GmbH & Co. KG  
Schillerstraße 2, 29378 Wittingen

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

### Beilagen:

Drifte Wohnform GmbH,  
Auto Thüllen Aachen GmbH & Co. KG (Teilbeilage)

**Titelgrafik:** Arthimedes, Shutterstock

**Gestalterische Konzeption:** FIRMAZWEI GmbH

**Druckauflage:** Quartal 3/18 – 53.214 Exemplare



### Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto  
ISSN: 0945-2397, 74. Jahrgang

### Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0  
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0  
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0

# Ausblick 1/2019

Themen der nächsten Ausgabe

## Titel

## Gesundheitswirtschaft am Niederrhein



Grafik: panthermedia.net/r.Hilich

Das Gesundheits- und Sozialwesen ist mit mehr als 71 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – das sind rund 17 Prozent aller Beschäftigten im IHK-Bezirk – eine bedeutende Branche am Wirtschaftsstandort Niederrhein. Mehr zum Thema Gesundheitswirtschaft finden Sie in der nächsten Ausgabe.

(Stand März 2018, Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

## Service

## IHK-Ratgeber

Neue Regelungen im Bereich Bildung, Verkehr und Logistik sowie Gesetzesänderungen, Hinweise zu Infoveranstaltungen und eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebot finden Sie in unserer Rubrik Service. Tipps und Wissenswertes sowie Literaturtipps runden die Rubrik im Service-Teil „Know-how“ ab.



Foto: Christopher Große-Cossmann

## Unsere Region

## Einblick

Ihr Hobby zum Beruf gemacht hat die Duisburgerin Christina Brause. Seit 2017 betreibt sie das nachhaltige Mode-Label „Rōka – fair clothing“. Ihr Markenzeichen? Ein kleiner Fuchs.



Online lesen  
Alle Ausgaben der NW  
auch online auf  
ihk-niederrhein.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **11.02.2019**

facebook.com/  
ihk.niederrhein

twitter.com/  
IHK\_Niederrhein



# Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen

## Arbeitsicherheit



Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg  
Tel.: +49-203/340042 | Fax: +49-203/340019  
www.meu-du.de | info@meu-du.de

## Arbeitsschutz



Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur Brandschutzschulung –  
Ihr Partner für Prävention im Arbeitsschutz  
www.kurszeit.de • 0203 – 34 87 849 11

## Coaching

**BusinessCoaching •  
FührungskräfteCoaching •  
Prozess- und Organisations-  
beratung • Seminare**

**top3consult**

Ursula Jockweg-Kemkes

Tel. 0 28 31 / 13 41 41  
www.top3-consult.de

## Erste Hilfe



Ihr Partner in Sachen Erste Hilfe

Erste Hilfe Schule • Erste Hilfe Onlineshop  
AED Beratung und Verkauf • Verbandsdienstservice  
Sanitätsdienst • uvm.

Tel: 02801 / 73 80 86 9  
www.scheffer-xanten.de

## Immobilien

**Full Service beim Kauf /  
Verkauf Ihrer Immobilie**



www.vobaimmo.de

## Stapler-Vermietung



02064/60198-14

mailto:miet@lenzing-stapler.de

## Werbeagenturen



saturn5.de

start@saturn5.de

0 28 56 - 47 599 50

**Buchen Sie jetzt  
für die nächsten  
Ausgaben!**

## Qualitätsmanagement

QMS nach EN ISO 9001:2015  
[www.akkosol.de](http://www.akkosol.de)

## Raubegrünung

Hydrokulturen - Kunstpflanzen  
[www.hydro-studio.de](http://www.hydro-studio.de)

## Regaltechnik

[www.Lagertechnik-Becker.de](http://www.Lagertechnik-Becker.de)  
Lager- und Betriebseinrichtungen

**Sie suchen einen Grafiker?  
Wir gestalten Ihre ...**

Image-Broschüren, Geschäfts-  
berichte, Firmen-Zeitschriften,  
Kundenmagazine und Printobjekte  
aller Art. Unkompliziert und schnell –  
einfach gut!

[anfrage@einfachgutegrafik.de](mailto:anfrage@einfachgutegrafik.de)



## Das Fachbuch für den Export

neuer Name - mehr Inhalt - mehr Relevanz

- Formulare
  - Versandpapiere
  - Zolldokumente
- ... liefern wir bei Bedarf  
gleich mit.

Formularverlag CW Niemeyer  
GmbH & Co. KG

Stüvestraße 41 • 31785 Hameln  
Fon 05151/9893-0 • Fax 9893-33  
buch@formularverlag.de  
www.formularverlag.de

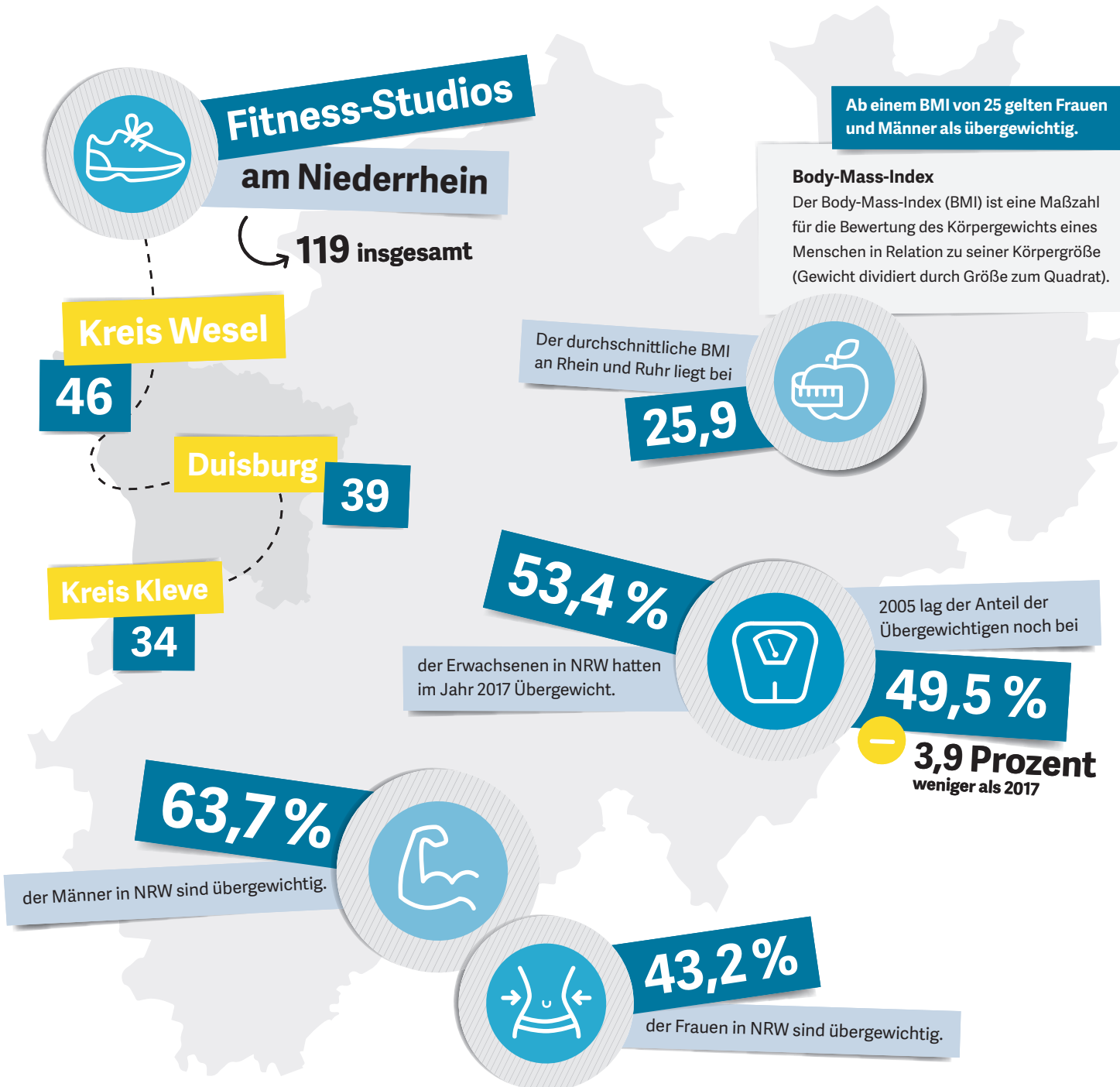


# Zu guter Letzt



Wir reimen's mal ganz keck – und sagen: Kampf dem Winterspeck!  
So zeigt der Blick auf unser Schema: Fitness ist ein großes Thema.

Zu guter Letzt so denn mit Gruß und Rat: Frohe Weihnachten und auf zur Tat!



Das neue Crowdfunding-Konzept im  
Betrieblichen Gesundheitsmanagement!

# GEMEINSAM GEWINNEN ALLE.

Mehr Gesundheit. Mehr Leistung. Mehr Erfolg.

Werden Sie Teil des Netzwerks für gesunde Unternehmen und profitieren Sie von dem innovativen Crowdfunding-Konzept. Viele kleine und mittlere Unternehmen schließen sich in der Initiative für gesunde Arbeit (IfgA) zusammen. Ihr Vorteil: Sie erhalten Betriebliches Gesundheitsmanagement zum Pauschaltarif. Für einen günstigen monatlichen Beitrag können Ihre Mitarbeiter\*innen jederzeit die vereinbarten Beratungsleistungen und Präventionsmaßnahmen nutzen.

**GEMEINSAM für ...** **motivierte Arbeitskräfte**  
**den Erhalt von Fachkräften**  
**mehr Wettbewerbsfähigkeit**  
**die Stärkung der Region**

**Mit einer Mitgliedschaft in der IfgA erhalten Sie u.a.:**

- EAP-Betreuung (psychologische Mitarbeiterberatung und Coaching)
- schnelle Krisen- und Soforthilfe-Termine
- freie Nutzung des Siegels „IfgA Mitgliedsbetrieb“
- jährliche Workshops zu aktuellen Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- regelmäßige Netzwerktreffen
- Mitgliedsbedingungen bei der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Werbeprämie: jedes neu geworbene Mitglied bringt beitragsfreie Monate!

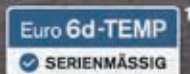
## Kontakt und weitere Informationen

Telefon: 0800 7242358  
*(kostenfrei aus dem dt. Festnetz)*  
E-Mail: [info@ifga.network](mailto:info@ifga.network)  
Internet: [www.ifga.network](http://www.ifga.network)  
[www.gebege.org](http://www.gebege.org)





# BESCHÜTZT, WAS IHNEN WICHTIG IST.



## DER NEUE VOLVO V60.

Er setzt neue Maßstäbe mit innovativen Sicherheitstechnologien, wie dem serienmäßigen automatischen Notbremsensystem City Safety. Jetzt bei uns Probe fahren.

## AUSSTATTUNGS-HIGHLIGHTS:

WINTER-PAKET | 17" LEICHTMETALLFELGEN | LED-SCHEINWERFER | BUSINESS-PAKET MIT NAVIGATIONSSYSTEM | EINPARKHILFE HINTEN

**JETZT FÜR**

**299 € / MONAT<sup>1</sup>**

Kraftstoffverbrauch Volvo V60 Momentum D3 Geartronic, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 5,3, außerorts 4,1, kombiniert 4,5, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 120 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

<sup>1</sup> Gilt für alle Neuwagenbestellungen ab Modelljahr 2019 (Produktion ab Mai 2018). <sup>1</sup> Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V60 Momentum D3 Geartronic 8-Gang Automatikgetriebe, 110 kW (150 PS). **36.547,39 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit, 7.500,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 299,00 Euro, 18.264,00 Euro Gesamtbetrag, 3,96 % effektiver Jahreszins, 3,89 % fester Sollzinssatz p. a., inkl. Überführungs- und Zulassungskosten.** Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2018. Alle Preise wurden auf Basis eines Volvo V60 Momentum D3 Geartronic gerechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



**U. LAUFF AUTOMOBILE GMBH & CO. KG**  
47441 MOERS: AM SCHÜRMANNSHÜTT 55,  
TEL: 02841-794060, WWW.LAUFF.DE

**AUTOHAUS LAUFF GMBH & CO. KG**  
47608 GELDERN: WESELER STR. 180-184  
TEL: 02831-93820, INFO@LAUFF.DE